

# HIERATISCHE PALÄOGRAPHIE

DIE AEGYPTISCHE BUCHSCHRIFT

IN IHRER ENTWICKLUNG VON DER FÜNFTEN DYNASTIE

BIS ZUR RÖMISCHEN KAISERZEIT

DARGESTELLT

VON

**GEORG MÖLLER**

DRITTER BAND

VON DER ZWEIUNDZWANZIGSTEN DYNASTIE BIS ZUM DRITTEN JAHRHUNDERT NACH CHR.

MIT ELF TAFELN SCHRIFTPROBEN

Neudruck der zweiten verbesserten Auflage

1936

OSNABRÜCK  
OTTO ZELLER  
1965

## Vorbemerkung.

Die Hieroglyphenformen, welche im vorliegenden dritten Bande den hieratischen Schriftzeichen gegenübergestellt sind, habe ich, soweit es möglich war, der bekannten „Pianchi“-Inscription entnommen, zur Ergänzung haben viele Inschriften der verschiedensten Epochen, vor der zweiundzwanzigsten Dynastie bis zur Römerzeit, benutzt werden müssen. Hierfür hat mir die reiche Sammlung von Papierabdrücken im Berliner Museum die wertvollsten Dienste geleistet.

Sehr gefördert hat mich das freundliche Entgegenkommen der Leidener Museumsverwaltung, insbesondere des Herrn Dr. P. A. A. BOESER, der mir den unveröffentlichten Papyrus J 32 zugänglich machte. Daß ich die wichtigen Papyrus RHIND nach trefflichen Photographien für meine Arbeit verwerten konnte, habe ich der gütigen Vermittlung W. SPIEGELBERGS zu verdanken.

Gr.-Lichterfelde b. Berlin, im November 1911.

Georg Möller.

Die Nachträge betreffen:

1. Neue hieratische Formen in Nr. 26 (Tanis); 140 (Takelothis); 328 (Tanis); 343 (Takelothis); 395 (Tanis); 397 (Tanis); 411 (Rhind).
2. Zitatberichtigungen in Nr. 46 (Ritual); 142 (Ritual); 422 (Ritual); 552 (Tanis); 564 (Tanis).
3. Berichtigung der hieroglyphischen Gruppe in Nr. VI.

H. Gr.

## Inhalt des dritten Bandes.

	Seite
<b>I. Einleitung.</b>	
Die hieratische Buchschrift in der Zeit von der zweiundzwanzigsten Dynastie bis zum dritten Jahrhundert n. Chr.	1
<b>II. Die Verwendung der Buchschrift</b>	2
<b>III. Ober- und unterägyptische Handschriften</b>	3
<b>IV. Die äussere Anlage der Handschriften.</b>	
Das Schreibmaterial	3
Das Format der Papyrushandschriften	4
Rubren, Verstrennung	4
Linierung und Paginierung	5
Nachträge und Tilgungen	5
Bildliche Darstellungen	5
<b>V. Die benutzten Handschriften.</b>	
a. Takelothis	7
b. Graffito	8
c. Papyrus Rylands	8
d. „Leinwand“	9
e. Papyrus Bremner	9
f. Isis-Nephthys	10
g. Ritual	11
h. Leiden J 32	11
i. Tanis	12
k. Papyrus Rhind	13
l. Berlin P. 3030	14
m. Berlin P. 3135	15
<b>VI. Schrifttafeln.</b>	Nummer
A. Männer (stehend und schreitend, sitzend, hockend, knieend, fallend)	1—60
B. Frauen	61—69
C. Götter und Göttinnen	70—78
D. Menschliche Körperteile Kopf — Rumpf — Arme, Beine (alle Eingeweide unter F)	79—124
E. Säugetiere	125—145
F. Teile von Säugetieren	146—183
G. Vögel	184—230
H. Teile von Vögeln	231—238
I. Amphibien und Reptilien	239—252
K. Fische	253—257
L. Insekten, niedere Tiere E. G. I. L. soweit möglich in der in zoologischen Werken üblichen Anordnung	258—264
M. Pflanzen und Pflanzenteile	265—299
N. Himmel, Erde, Wasser	300—338
O. Gebäude und ihre Teile, Bestattung	339—373
P. Schiffe und ihre Teile	374—382
Q. Hausgerät	383—408
R. Kronen, Schmuck, Kleidung, Gewebe	409—433
S. Waffen, Stäbe, Geisseln, Jagd- und Fischereigeräte	434—464

	Nummer
T. Geräte der Landwirtschaft und des Handwerks	465—491
U. Gefäße, Körbe, Säcke	492—517
V. Flechtwerk	518—536
W. Schreib-, Musik- und Spielgeräte	537—540
X. Kult: Götterbilder, Tempelgerät, Opferbrote	541—557
Y. Striche, geometrische Figuren	558—576
Z. Varia (Alphabetisch geordnet)	577—613 bis
<b>AA. Zahlen.</b>	
a. Einer	614—622
b. Zehner	623—631
c. Hunderter	632—640
d. Tausender	641—642
<b>BB. Zahlen im Datum (Monatstage)</b>	656—666
<b>CC. Brüche</b>	667—678
<b>DD. Maße.</b>	
Längenmaße	680—681
Hohlmaße	695—713

### Anhang: Ausgewählte Gruppen und Ligaturen.

a. Verbindung von Lautzeichen untereinander	I—XXII
b. Lautzeichen mit „Silbenzeichen“ verbunden	XXIII
c. Lautzeichen mit Determinativ verbunden	XXIV—XXVII
d. Determinativ mit Determinativ verbunden	XXVIII—XXIX
e. Worte und Wortgruppen	XXX—XXXVII

### VII. Übersicht der im dritten Bande behandelten Zeichen in der Anordnung der Theinhardt'schen Hieroglyphenliste

	Seite
Nicht in der Theinhardtliste	69—72
Das Alphabet	72

### VIII. Schriftproben.

















	Tafel
Aus dem Ritual für den Kult des Amon (Berlin P. 3055) Geschäftlicher Text vom 14. Jahr eines Takelothis (Berlin P. 3048)	I
Graffito vom Totentempel des Sahu-re' bei Abusir Etikett einer Salbenbüchse (Louvre 815)	II
Abschrift eines Denksteines (Pap. Rylands 9, S 23) Anfang des Buches von der Niederwerfung der Apophisschlange (Pap. Bremner S. 22)	III IV
Aus den Klagen der Isis und der Nephthys (Berlin P. 3008, Seite 2)	V
Aus einem Ritualbuch (Berlin P. 13242, Seite 3) Religiöser Text (Leiden J 32, Seite 3)	VI VII
Aus einem theologischen Lehrbuch (Berlin P. 7809, Seite 4 und 5)	VIII
Zweisprachiger Totentext (Pap. Rhind II, Seite 8)	IX
Aus dem Buche „Mein Name blühe“ (Berlin P. 3030, Seite 6)	X
Aus dem „Buch vom Atmen“ (Berlin P. 3135, Seite 2)	XI

## Einleitung.

### Die hieratische Buchschrift

in der Zeit von der 22. Dynastie bis zum dritten Jahrhundert n. Chr.

Der zwölf Jahrhunderte umfassende Zeitraum vom Beginn der Libyerherrschaft bis zum Erlöschen des ägyptischen Heidentums bedeutet für die hieratische Schrift eine Periode langsamen Absterbens. Begonnen hat die Zersetzung freilich schon früher, wie wir in der Einleitung zum zweiten Bande (S. 1) gesehen haben.

Die Scheidung von Buch- und Geschäftsschrift, die unter der einundzwanzigsten Dynastie zur vollen Durchführung gelangt ist, hat die beiden Schriftgattungen in Extreme verfallen lassen: während die Geschäftsschrift weitgehenden Verkürzungen unterzogen wird und ihr auch bald jede orthographische Tradition verloren geht<sup>1)</sup>, fällt die Buchschrift seit der 22. Dynastie der Erstarrung anheim. Um diese Zeit hat man versucht, sie in Anlehnung an ältere Vorbilder zu reformieren, zu diesem Zweck griff man auf die schönen Zeichenformen der 18. Dynastie zurück. So verwendet man unter der 22. Dynastie wieder die große Form der Eule  (196, vgl. die Form Furöb I, 1, 8), schreibt wieder  für  (N: 1162; Mitte der 19. Dynastie bis zur 21. <sup>st</sup> , ,  für  (N: 118<sup>B</sup>; Mitte der 19.-20. Dyn.: ) u. s. f. Ausserdem hat man sich bemüht, wie Erman (Die Märchen des Papyrus Westcar II, 48) zuerst gesehen hat, die Zeichenformen den Hieroglyphen nach Möglichkeit zu nähern, zahlreich sind die rein hieroglyphischen Formen, die in die hieratische Schrift eindringen. Dieser Rückbildungsprozess, begonnen unter der 21. Dynastie (s. Bd II, S. 2), nimmt in der Folgezeit immer größere Ausdehnung an, vgl. z. B. in den Schrifttafeln N: 184 () , 198 () , 202 () , 212 () , 252 () , 303 () , 339 () , 463 () usw. Die so gebildete Schrift ist, wie schon bemerkt, erstarrt, sie ist ein Gebilde wie unsere Rundschrift geworden, schnörkelhaft, jeden Schwung, alles Individuelle verbannend. Die Buchschrift der Äthiopienzeit und der 26. Dynastie ist, nach dem Wenigen, was uns davon erhalten ist, zu urteilen, von der der 22. Dynastie kaum zu scheiden.

<sup>1)</sup> Nun so erklärt sich die wilde Orthographie, die für die Cursive der 25-26. Dynastie (G Griffiths „abnormal hieratic“) und das ältere Demotisch bezeichnend ist.

Auch in der Folgezeit wird die Schrift nur wenig umgestaltet, doch werden die Zeichen etwas gedrungen, Druck- und Haarstrich scheidet man peinlich, mehr und mehr macht sich eine Vorliebe für kleine, zierliche Schriftformen geltend. Die jüngsten Vertreter dieser Schriftgattung, Berlin P 7809, 7810 und der Zeichenpapyrus von Janis, gehören dem Ende des ersten oder dem Beginn des zweiten Jahrhunderts nach Christus an.

Bis zum Beginn unserer Zeitrechnung ist das Hieratische - ebenso wie das Demotische<sup>1)</sup> ausschließlich mit Pinselstrichen geschrieben, deren Ende durch Käuen penselartig zerfasert wurde. Um den genannten Zeitpunkt fing der ägyptische Schreiber an, von seinem griechisch schreibenden Kollegen das nach Art unserer Federn gespaltene Schreibrohr zu übernehmen, das sich bei diesem etwa seit dem Ende des dritten Jahrhunderts vor Chr.<sup>2)</sup> in Ägypten eingebürgert hatte. Das neue Schreibinstrument, das für das Pergament wie geschaffen scheint, gewiss auch für dieses erfunden und mit ihm verbreitet ist, ermöglicht eine wesentlich feinere Strichführung als die Schreibbinse, schießt aber bei einem so empfindlichen Material wie dem Papyrus Druckstriche aus. Die leichten Unebenheiten der Faserung, die auch der feinste Papyrus hat, kann ein hartes, spitzes Instrument wie die Rohrfeder nur bei leichter, schnell geschwungenen Strichführung überwinden. Dadurch erklärt sich das so sehr verschiedenartige Aussehen gleichzeitiger Handschriften, je nachdem sie mit der Schreibbinse oder der Rohrfeder geschrieben sind, man vergleiche z. B. die Papyrus Rhind mit „Rituale“ und Leiden I 32, P 3030 mit dem Zeichenpapyrus von Janis und P 7809/10. Wesentliche Umgestaltung haben die einzelnen Zeichen durch die Rohrfeder nicht erfahren, die flottere Strichführung bringt es jedoch mit sich, daß die Zeichenfügung weniger geschlossen wird, ein Schönheitsfehler, dem die Schreiber durch eine übermäßige Anwendung von Füllpunkten abzu helfen suchen. Am weitesten geht hierin die jüngste mir bekannte Handschrift, P 3135, vgl. z. B. auf Tafel 11 Gruppen wie  $\Gamma$ . 1  $\equiv \equiv \equiv \Gamma$  (=  $\equiv \equiv \equiv \text{N}$ ),  $\Gamma$ . 24  $\equiv \equiv \equiv \Gamma$   $\equiv \equiv \equiv \Gamma$  (=  $\equiv \equiv \equiv \text{N}$ ).

Eine Beeinflussung der Zeichenformen durch die demotische Schrift läßt sich nur in den spätesten Handschriften und auch dort nur vereinzelt nachweisen, vgl. z. B. M (N° 408) in P 3135; ebenso selten finden sich rein demotische Gruppen eingemengt; vgl. z. B. O 1 (N° 96) in Pap. Rhind II, 87.

## II. Die Verwendung der Buchschrift.

Die hieratische Buchschrift ist unter der 22. Dynastie ausser für Totenbücher und andere religiöse Texte, wie die Berliner Hymnen und Rituale, noch gelegentlich für Profanschriften verwendet worden, hier ist der Reisebericht des Wen-amon zu nennen (zur Datierung vgl. meine Bem.

<sup>1)</sup> Vgl. z. B. das „Livre des transformations“ herausgegeben v. Legrain, Zeit der letzten Kleopatra) mit dem demotischen Teil der Papyrus Rhind (9 v. Chr.) oder die geschäftlichen Texte Cairo Demot. Pap. 21232 (Tafel 132 in Spiegelbergs Ausgabe, Jahr 37/6 v. Chr.) mit Berlin P 13534 (Spiegelberg, Demot. Pap. von der Insel Elephantine, Demot. Studien II, Taf. 16, vom Jahre 3/2 v. Chr.). Das „Livre des transformations“ und Cairo P 21232 sind mit der Schreibbinse, die Pap. Rhind. und Berlin P 13534 mit der Rohrfeder geschrieben.

<sup>2)</sup> Nach mündlicher Mitteilung Schubarts.

hungen Lesebüchle I, 29), ferner gehören hieher die Reste eines Glossars, das Spiegelberg (Hieratic Ostraca and Papyri Taf. 47) veröffentlicht hat.<sup>1)</sup> Ziemlich ausgedehnt ist unter der 22. Dynastie und der nächsten Folgezeit der Gebrauch der hieratischen Schrift für Steininschriften,<sup>2)</sup> der Hand in Hand mit ihrer Zulassung für die Aufzeichnung religiöser Texte geht. Zu dieser zählt der Ägypter auch die medizinische Litteratur,<sup>3)</sup> was bei deren Charakter nicht weiter verwunderlich ist.

### III. Ober- und unterägyptische Handschriften.

Im zweiten Bande dieser Arbeit (S. 2/3) habe ich festgestellt, daß eine Unterscheidung von Handschriften thebanischer Herkunft einer-, unterägyptischer andererseits für die 19-21. Dynastie möglich ist. Für die Folgezeit sind wir nicht in der Lage, die Herkunft der Papyri aus palaeographischen Merkmalen zu bestimmen, da gleichaltriges Material verschiedener Provenienz fast völlig fehlt. Ich kenne aus der 22. Dynastie nur thebanische Handschriften. Für die Folgezeit, bis zum Ende der Ptolemäerzeit, sind die Quellen („Graffiti“ aus Abusir, Pap. Rylands aus El Hibe) ohnehin unzulänglich, die jüngeren Handschriften sind, von „Ritual“ (in Abusir d. Meleg zusammen mit griechischen Papyri aus Alexandrien in Mumienkartonnage gefunden) und „Tanis“ abgesehen, ausnahmslos thebanischer Herkunft.

### IV. Die äussere Anlage der Handschriften.

#### Das Schreibmaterial


Späthieratische Texte in „Buchschrift“ sind uns auf Papyrus, Leinwand (Mumienbinden), Holztafeln<sup>4)</sup> und in Steininschriften (s. oben) erhalten, aus spätester Zeit auch auf Pergamenten (z. B. Berlin 787 und 17042) und Mumienwickeln (Berlin 16778 und 16779, Spiegelberg, Eigennamen I. 1.) Ostraka mit Buchschrift fehlen - von dem in Anm. 3 dieser Seite genannten Rezept abgesehen - völlig: flüchtige Notizen, Rechnungen und Briefe werden cursivhieratisch<sup>5)</sup>, später demotisch geschrieben.

<sup>1)</sup> Die „Maximes d'Ani“, die gewöhnlich in die 22. Dynastie oder noch spätere Zeit gesetzt werden, gehören eben so wie der Papyrus Hood (Wilbour) der einundzwanzigsten an. <sup>2)</sup> Vgl. die Zusammenstellung in meiner Arbeit über das Dekret des Amenophis, des Sohnes des Hapu (Sitzber. d. Kgl. preuss. Akad. XLIII (1910) S. 939). Hieran schlossen sich die Besucherinschriften (mit Farbe geschrieben) an gewisser Stelle, vgl. „Graffiti“ (unten S. 8), Brugsch Thesaurus 1005 (Aethiop), Berlin 2092. 2141 aus dem Serapeum. <sup>3)</sup> Bruchstücke von zwei medizinischen Papyri aus Elephantine, Ende der Ptolemäerzeit oder frühptolemäisch, in Berlin, unveröffentlicht. Ostrakon Berl. P. 5570, römische Zeit, veröffentlicht: Hierat Papyrus a. d. Kgl. Mus. II Taf. 27. Entwurf einer Salbenbüchse: Tafel II dieses Bandes (26. Dyn.) Aufschrift eines Salbentopfes: Berlin 17095 (ptolem.). <sup>4)</sup> Berlin




Für Buchhandschriften ist der Papyrus allein in Gebrauch. Wie in den vorangegangenen Perioden wird stets die horizontal gefaserte Seite zuerst benutzt, in der Regel überhaupt nur die. Beschriftung der Rückseite kenne ich bei den Takedothispapyrus (22. Dynastie, s. S. 7) Pap. Rylands IX (s. S. 8) und Pap. Bremner (um 320 v. Chr., s. S. 9). Bei Handschriften der eigentlichen Ptolemäerzeit kann ich sie nicht nachweisen, dagegen häufiger bei den ganz späten - dem 2. Jahrh. n. Chr. angehörigem - Totenpapyrus mit dem Texte des „Livre que mon nom fleurisse“ in kürzester Fassung.

Bezüglich des Schutzstreifens am Anfang der Rollen verweise ich auf das im zweiten Bande auf S. 4 Gesagte. Bei den hieratischen Totenbüchern der 22. Dynastie verwendet man ihn gern für das Titelbild (s. unten S. 5), bei spätptolemäischen Handschriften findet auch gelegentlich der Buchtitel auf ihm Platz, sofern man ihn überhaupt aus dem Text heraushebt, so z. B. bei dem „Buch vom Atmen“ Berlin P 3155.


### Das Format der Papyrushandschriften.

In Band I (S. 6/7) und II (S. 5) haben wir gesehen, daß die Formate bei mittel- und neuhieratischen Handschriften auf Normalblätter von bestimmter Höhe zurückzuführen sind. Dies ist seit der 22. Dynastie nicht mehr möglich. Die Maximalhöhe der Blätter ist etwas geringer geworden: Blatthöhen von 40 cm, wie bei dem Totenbuch der  (s. unten S. 10), gehören zu den Ausnahmen. Die höheren Formate pflegen zwischen 24 und 32 cm zu bleiben, so z. B. die Takedothispapyri (22. Dyn.), P. Rylands (Ptolemäerzeit), Bremner (um 320 v. Chr.), die Papyrus Rhind und die meisten Totenbücher der Spätzeit, die niedrigeren 14-16 cm zu betragen, hieher gehört z. B. der Ritualpapyrus aus Abusir el Meleg (s. S. 11).

### Rubren, Verströmung.

Über die Hervorhebung der Kapitelüberschriften durch Rotoschrift vergleiche man das im zweiten Bande auf S. 5 Bemerkte. Für die Spätzeit wäre noch hinzuzufügen, daß fast alle Handschriften die die Varianten einführende Gruppe  d. i.  rot schreiben, viele, wie z. B. P. Bremner und P. Schmitt (beide aus dem Anfang der Ptolemäerzeit) die Namen des Seth, der Apophisschlange und manchmal auch das Wort  „Feind“ in der als byphonisch geltenden roten Farbe wiedergeben.

Verströmung durch rote Punkte über der Linie ist in späthieratischen Handschriften selten, sie findet sich z. B. im Pap. Leiden D 32 (s. S. 11 und Tafel VII). Dagegen schreibt man zu Beginn der Ptolemäerzeit poetische Texte gelegentlich in der uns geläufigen Art der Versabtrennung, dergestalt, daß die Vers- und Zeilenenden zusammenfallen, vgl. Pap. Bremner Col. 1-21, Pap. Schmitt Col. 1-11, 23-31.

Das die Textschlüsse bezeichnende  (N<sup>o</sup> 101, beachte die Anmerkung) kommt in den Takedothispapyrus vor, 8934 (veröffentlicht von Erman *AZ* Bd. 32 S. 127), 8935, unveröffentlicht.

einmal auch im Papyrus Schmitt (S 11, 2) In der Folgezeit scheint das Zeichen verschwunden zu sein.

### Linierung und Paginierung.

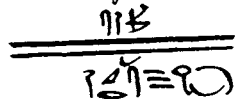
Seit dem Ende der Ptolemäerzeit, etwa seit der Mitte des ersten Jahrhunderts vor Chr. ist es wieder üblich geworden, die Handschriften zu linieren. Dieser Gebrauch beschränkt sich jedoch nach dem ziemlich umfangreichen Material, das mir zur Verfügung steht, auf Handschriften, die mit dem Binsenstengel, nicht mit der Rohrfeder geschrieben sind. Vgl. Tafel III und IIII. Für die Papyri liniierte wie unliniierte - aus der Zeit um Christi Geburt ist ausserdem eine Umrahmung durch dicke Doppelstriche charakteristisch, vgl. Tafel VI und IX. Linierung wie Einfassung in roter Tinte kenne ich nur bei dem Ritualpapyrus aus Abusir el Meleg (s. S 11 und Tafel II).

Paginierte spät-hieratische Handschriften kenne ich nicht.

### Nachträge und Tilgungen.

Nachträge werden in der Regel über die Zeile gesetzt, möglichst dicht bei der zu ergänzenden Stelle, seltener an den Rand der Handschrift. In diesem Falle wird stets, im ersteren häufig, ein Einfügezeichen gesetzt, so bezeichnet Berl. 77809 (s. Tafel IIII) z. B. Seite 4 10 die fehlerhafte Stelle ebenso wie die einzufügende Gruppe nach alter Weise - wie z. B. der Papyrus Ebers - durch ein liegendes Kreuz. Der Ritualpapyrus von Abusir el Meleg dagegen kennzeichnet die Einschaltung durch ein Häkchen:

d. h.  (l. l. 2, 1)



Tilgungen werden, wenn der Schreiber seinen Irrtum rechtzeitig bemerkt hat, durch Abwaschen der Schrift ausgeführt. Wo nicht, so streicht er die überflüssigen Zeichen; in den frühptolemäischen Handschriften, z. B. im Papyrus Schmitt, sind Ditto-graphien durch eine den ganzen zu tilgenden Passus umschließende Linie gekennzeichnet (l. l. 22, 19 und 20).

### Bildliche Darstellungen.

Seit der einundzwanzigsten Dynastie ist die hieratische Schrift zur Aufzeichnung religiöser Texte verwendet worden: Totenbücher mit Vignetten sind daher, wenn man von den Malereien im grossen Papyrus Harris (s. Band II, S 6) absieht, die ältesten illustrierten hieratischen Papyri.

Die kurzen hieratischen Totenbücher der zweiundzwanzigsten Dynastie sind gewöhnlich nur am Anfang - auf dem Schutzstreifen - mit einem die ganze Seitenhöhe einnehmenden Bild geschmückt, das den Toten zeigt, wie er Re-Harmachis verehrt, vgl. z. B. Donon, Voyage, Atlas Taf. 138, LD II, 123 = Berlin P 3013. In den ptolemäischen Totenbüchern stehen die Vignetten.



zumeist über dem Text, größeren Darstellungen, wie das Totengericht, nehmen die ganze Seite ein. Unter den Columnen stehende Bilder sind selten, die einzigen mir bekannten Beispiele finden sich in dem Papyrus der Ⲛⲓⲛⲉⲛⲓ (Klagen der Isis und der Nephthys, s. S. 10). Die Zeichnungen sind meist einfach schwarz ausgeführt, doch finden sich auch bunt ausgemalte zu allen Zeiten innerhalb der uns beschäftigenden Periode.

---

## V. Die benutzten Handschriften.

### „Tahelothis“

(Schriftproben: Tafel I)

Unter der Bezeichnung „Tahelothis“ habe ich sechs Handschriften des Berliner Museums zusammengestellt: Berlin P. 3055 (Ritual für den Kult des Amun) P 3014+3053 (Mutritual) sowie die Hymnenpapyri P 3048. 3049. 3050. 3056. Alle diese Handschriften<sup>1)</sup> sind im Jahre 1845 durch Lepsius gekauft und stimmen zweifellos aus einem und demselben Fund.

Datierung Wie Sethe in der Einleitung zum ersten Bande der Hieratischen Papyri zu Berlin (Leipzig 1901) dargelegt hat, sind die Handschriften der 22. Dynastie zuzuweisen, obwohl sich in P. 3048 und 3049 ein paar Male die Namen Ramses IX finden. Diese Namen können nicht die des zur Zeit der Niederschrift regierenden Herrschers sein, gewiß sind sie achselos aus der Vorlage herüber genommen. Jedenfalls stimmt der Schriftcharakter unserer Hymnen und Rituale mit dem der teilweise cursiv geschriebenen Notizen auf der Rückseite von P 3048 überein, die aus dem vierzehnten Jahre eines Tahelothis datiert sind, vergl. Tafel I. Diesen schon von Sethe (a. a. O.) erbrachten Belegen für die Datierung in die 22. Dynastie wäre hinzuzufügen, daß auch der Papyrus, welchen Demon (Voyage Taf. 138) veröffentlicht hat, und der einem Enkel Osorkons I gehört hat, ferner zwei kleine unveröffentlichte Totenpapyri des Hamburger Museums für Völkerkunde, die bei der Mumie eines Zeitgenossen Osorkons III gefunden sind, den gleichen Schriftcharakter zeigen wie unsere Handschriften! Ihre Datierung in die zweiundzwanzigste Dynastie kann somit als gesichert gelten.

Herkunft: zweifellos Theben, wie der Inhalt der Papyri beweist. Übrigens sind sie auch in Luxor gekauft worden.

Veröffentlicht sind die Papyri in den „Hieratischen Papyri aus den Kgl. Museen zu Berlin“, Bd. I und II, Leipzig 1901 und 1905

Format: Blatthöhe 24-26 cm, Seitenbreite 20-27 cm; Zeilenzahl 7-9, bei P 3055 und 3056 bis 12 auf d. Seite.

Zur Ergänzung sind die Maßzeichen dem Rechnungspapyrus P 3081 des Berliner Museums entlehnt. Die (sehr cursive) Handschrift ist aus dem 14. Jahre eines ungenannten Königs, zweifellos der 22. Dynastie, datiert. In den Anmerkungen sind zur Ergänzung einige Zeichen dem oben erwähn-

<sup>1)</sup> Leider haben diese 3 genauer datierten Handschriften zu geringen Umfang, um für die Schrifttafeln zu Grunde gelegt zu werden. Die etwas ungelägerten Zeichenformen der Tahelothispapyri außer P 3055 u. 3056 sind nicht charakteris-

ten Pap. Demon, Berlin P 3013 (LD II 123) und den von Spiegelberg, Hieratic Ostraca and Papyri (London 1898), Tafel 42-47 veröffentlichten Bruchstücken entnommen, die den gleichen Schriftcharakter wie die Fabelthiopapyri zeigen.

Die Verarbeitung für die Schrifttafeln ist unter Zugrundelegung von P 3056 nach der Publikation durchgeführt, in allen Fällen, wo dies nötig erschien, sind die Originale eingesehen worden.

Aus der fünfundzwanzigsten Dynastie fehlen leider datierte Buchhandschriften<sup>1)</sup> völlig, die nicht cursive Datierung eines geschäftlichen Papyrus vom 17 Jahre des Taharka (Cairo 30841, veröffentlicht bei Spiegelberg, Catalogue Général, Demotische Papyrus Tafel 65) zeigt denselben Schriftcharakter wie die auf Tafel I unten gegebene Schriftprobe aus der 22. Dynastie.

b. "Graffito"  
(Schriftproben: Tafel II)

Das Material für die hieratische Schrift der sechsundzwanzigsten Dynastie - Griffith: „Abnormal hieratic“ gehört nicht in den Rahmen dieses Buches - ist ausserordentlich dürftig, die mir bekannten Texte enthält Tafel I dieses Bandes. Es sind

1) Louvre J. N: 815, ein Etikett einer Salbenbüchse, datiert aus dem ersten Jahre des Königs Apries. Besprochen von Devéria im Catalogue des Manuscrits Égyptiens.... du Louvre, Paris 1881, S 205 f, zuerst veröffentlicht in meinem Lesestücken III, Taf. 29.

2) Besucherinschrift aus dem Totentempel des Sahu-re bei Abusir, datiert aus dem fünften Jahre des Amasis, bisher unveröffentlicht.

Die Verarbeitung für die Schrifttafeln ist nach eigenen Durchzeichnungen durchgeführt.

c. "P. Rylands"  
(Schriftprobe<sup>2)</sup>: Tafel III).

Die Pithschrift des Ptolemaios, Zeitgenossen Darius' I, demotisch abgefasst, enthält auf Seite 21-23 in hieratischer Buchschrift ausgeführte Copien von zwei hieroglyphischen Inschriften aus dem 14 und 34 Jahre Psammethichs I. Die Handschrift befindet sich in der John Rylands Library zu Manchester und ist veröffentlicht von Griffith in der monumentalen Publikation der demotischen Handschriften jener Sammlung (Manchester und London, 1909), die hieratischen Texte sind in Lichtdruck auf Tafel XLVII-V wiedergegeben, vergleiche die Handcopien Bd II, 38-40.

tisch für die Periode. <sup>1)</sup> Steininschriften der Zeit in hieratischer Schrift: Capart, Recueil de Monuments II, 92, 8. Brugsch A7 Bd 34 S 83 f. <sup>2)</sup> nach Tafel XLV der weiter unten zu nennenden Publikation.

Herkunft: El Hibe.

Format: Blatthöhe  $26\frac{1}{2}$  cm.

Verarbeitung für die Schrifttafeln: nach den Tafeln der Veröffentlichung Griffiths.

### d. „Leinwand“

Mumienbinden des  $\text{K}^{\text{O}}\text{S}^{\text{A}}\text{A}^{\text{Q}}$ , Sohnes des  $\text{K}^{\text{O}}\text{A}^{\text{X}}$  und der  $\text{K}^{\text{O}}\text{A}^{\text{O}}\text{I}$ , im Berliner Museum unter P 3073 aufbewahrt. Sie sind zusammen mit Mumienbinden eines Propheten und Bücherschreibers namens  $\text{K}^{\text{A}}$ , Sohnes des  $\text{K}^{\text{O}}\text{I}^{\text{Q}}$  im Jahre 1865 von dem damaligen Konsul der freien Stadt Frankfurt a. M. Schnitt geschenkt. Der Schriftcharakter der beiden Texte ist der gleiche, wahrscheinlich entstammen sie demselben Grabfunde. - Sie sind unveröffentlicht.

Inhalt: Totenbuchttexte.

Herkunft: angeblich Theben.

Datierung. Die Handschriften stehen nach ihrem Schriftcharakter zwischen P. Rylands und dem im Folgenden zu besprechenden P. Bremner, der um 320 v. Chr. geschrieben ist, vgl. den folgenden Abschnitt. Die Ansetzung in die 30. Dynastie kann also als gesichert gelten, ihr widersprechen die Namen der Toten nicht<sup>1)</sup>.

Verarbeitung für die Schrifttafeln: nach den Originalen. Nur die Zahlzeichen sind g.T. an Mumienbinden des  $\text{K}^{\text{O}}\text{I}^{\text{Q}}$  entnommen (in den Schriftlisten bezeichnet :T), hiervon abgesehen sind nur die Binden des  $\text{K}^{\text{O}}\text{S}^{\text{A}}\text{A}^{\text{Q}}$  verwendet. Da die Fragmente ungeordnet sind, die ursprüngliche Folge bei dem gegenwärtigen Erhaltungszustand auch nicht mehr herzustellen ist, so habe ich nach der Capiteltinteilung der Lepsius'schen Totenbuchausgabe zitiert.<sup>2)</sup>

### e. Pap. Bremner.

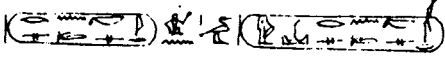
(Schriftprobe<sup>3)</sup>: Tafel IV)

Papyrus 10188 des Britishen Museums, bekannt seit Budges erster Veröffentlichung (Archaeologia Bd 52) unter der Bezeichnung „Papyrus des Nesi-Amou“, enthält Festgesänge der Isis und der Nephthys, eine Niederschrift der Sokaristiane, das Apophisbuch, endlich einen Sonnenhymnus. Die Handschrift umfaßt im ganzen 33 Seiten.

Datierung: Papyrus Bremner ist als Bibliothekhandschrift angefertigt, nachträglich aber als Totentext für den  $\text{K}^{\text{O}}\text{I}^{\text{Q}}$ , Sohn des  $\text{K}^{\text{O}}\text{I}^{\text{Q}}$   $\text{K}^{\text{O}}\text{I}^{\text{Q}}$   $\text{K}^{\text{O}}\text{I}^{\text{Q}}$ , zurechtgemacht. Dies ist durch Einfügung einer Widmungsnote geschehen, die auf zwei leer gelassenen Seitenenden (auf Col 17 und 21) so gut es gehen wollte untergebracht

<sup>1)</sup> Der Name Isometich ist, wie mir Schubart mitteilt, in griechischen Papyrusurkunden sehr selten. Der jüngste Beleg findet sich in den von Rubensohn veröffentlichten Elephantinepapyri (XXX, 4; S 81, zweite Hälfte des dritten Jahrhunderts v. Chr.). <sup>2)</sup> V., auch Var, beim Zitat bedeutet, daß der Text der betreffenden Stelle auf den Mumien-

binden von der Publikation abweicht. <sup>3)</sup> nach Budge, Facsimiles of Egyptian hieratic papyri (London 1910) Taf. VIII.

ist. Dieser Zusatz (Budges, Colophon) ist von anderer, cursiverer Hand ausgeführt als der eigentliche Text. Er ist datiert aus dem 12<sup>ten</sup> Jahr des  Alexander, Sohnes Alexanders (des Großen), was dem Jahre 312/1 v. Chr. entspricht. Da die Handschrift selbst schon einige Jahre früher angefertigt sein mag, so habe ich auf den Schrifttafeln die Altersangabe „um 320 v. Chr.“ gewählt.

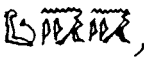
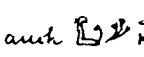
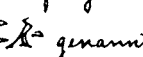
Herkunft: Theben.<sup>1)</sup>

Format: Blatthöhe 23,5 cm. Schriftfläche 17-21 cm hoch, Columnenbreite 8 (bei Versabtrennung) - 28 cm, Zeilenzahl: 23-28 auf d. Seite.

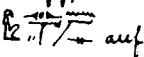
Ergänzung Einige wenige Zeichen sind dem Berliner Papyrus Schmitt (P. 3057) entnommen, der, wie eine genaue Vergleichung der Zeichenformen zeigt, gleichartig sein muß.<sup>2)</sup>

Für die Schrifttafeln verzettelt ist der Papyrus Bremner nach den Lichtdrucktafeln in Budges oben erwähnter verdienstlicher Publikation. Pap. Schmitt ist nach dem Original verarbeitet.

f. Isis-Nephthys  
(Schriftprobe: Tafel V.)

Die Klagen der Isis und der Nephthys um den toten Osiris, zuerst veröffentlicht durch Konack, *Les lamentations d'Isis et de Nephthys, d'après un manuscrit hiéroglyphique du Musée de Berlin, Paris 1866*, wieder abgedruckt in Masperos *Bibliothèque Égyptologique* XVII S. 33 ff. Der Text umfasst 68 Zeilen und verteilt sich auf fünf Columnen verschiedenen Umfangs. Er ist einem hieroglyphischen Totenbuch (P. 3008) angehängt, das der , auch  genannt, Tochter der  d. h. *Thesais*, gehörte. Unterhalb des hieratischen Textes befinden sich einige rohe Zeichnungen, die Osiris, Isis, die Tote, Nephthys, Osiris im Boot u. a. m. darstellen.

Datierung. Der hieratische Text steht paläographisch zwischen Pap. Bremner und dem Ritual aus Abuair el Meleg (s. Abschnitt 9), er ist also zweifellos ptolemäisch. Für die nähere Datierung bietet der Umstand einen Anhalt, daß die Mütter der Verstorbenen einen griechischen Namen trägt. Daß eingewanderte Griechen zum Ägyptertum übergehen, auch ägyptische Namen annehmen, anderseits auch Ägypter neben dem einheimischen noch einen griechischen Namen führen, ist nach Schubart seit dem Ende des dritten Jahrhunderts nachweisbar, wird aber erst im zweiten häufig. Die Datierung ins zweite Jahrhundert vor Chr., die ich in der Beschriftung der Tafeln gegeben habe, wird also das Richtige treffen. Das Aussehen der Osirisfigur. (Berlin Inv. 900), in deren Innerem der Papyrus nach Passalacqua (*Catalogue raisonné* S. 9, N. 122, vgl. *Ausf. Verz.*<sup>2</sup> S. 279) gefunden ist, widerspricht dieser Ansetzung.

<sup>1)</sup> Nach Budges Feststellungen in der neuen Ausgabe (*Egyptian hieratic papyri in the British Museum* (London 1910) S. IX. Übrigens würden schon die Titel des  auf thebanische Provenienz der Handschrift schließen lassen. - Die Annahme Budges (a. a. O.), daß der Papyrus dem Funde der Königsmumien von Der el Bahari angehört, ist unmöglich, da der Versteck unter der 21. Dynastie verschlossen worden ist. Isisbezügliche Angaben der Eingeborenen, die Budges vorliegen mögen, sind bekanntlich ganz wertlos. <sup>2)</sup> Über die Handschrift vgl. meine Dissertation „Über

nicht.

Herkunft: Nach Passalacqua (a. a O) Theben.

Format: Plathöhe 40 cm. Zeilenzahl: 12-16 pro Seite. Columnnenbreite: zwischen 10 und 46 cm schwankend.

Die Verarbeitung für die Schriftlisten ist nach dem Original durchgeführt.

g. „Ritual“  
(Schriftprobe: Taf. II)

Papyrus 13242 des Berliner Museums enthält ein Tempelritual. Die Handschrift, von der zwei nicht zusammenhängende Stücke erhalten sind, stammt aus Mumienkartonnage, die bei den Grabungen der Kgl. Museen auf dem Friedhofe bei Abusir el Meleg gefunden ist. Aus derselben Mumienhülle wurden griechische Urkunden, durchweg alexandrinischer Herkunft, aus den Jahren 6 bis 26 des Augustus, gelöst. Hierdurch ergibt sich die Datierung<sup>1)</sup> unserer Handschrift.

Der Papyrus ist liniert, ausserdem sind die Schriftflächen durch dicke Doppelstriche eingefasst. Die Liniierung wie die Umrahmung ist teils schwarz, teils rot ausgeführt. Vgl. die Schriftprobe (Tafel II).

Bevor die Handschrift in die Makulatur wanderte, ist sie noch einmal verwendet worden: auf der Rückseite befinden sich einige sehr verblasste demotische Rechnungen.

Format: Plathöhe 16 cm. Schriftfläche: 11 cm hoch, Columnnenbreite 7, 10, 26, 30 cm. Zeilenzahl: 17 auf der Seite.

Verarbeitung für die Schrifttafeln: nach dem Original.

Die Handschrift ist unveröffentlicht.

h. „Leiden 932“  
(Schriftprobe: Tafel III)

Totempapyrus 

Die Handschrift, welche bis auf zwei Proben, die Brugsch in seinem Thesaurus S 518 ff mitgeteilt hat, unveröffentlicht ist, enthält auf acht Seiten enger Schrift eine Reihe religiöser Texte. Der auf Tafel III als Schriftprobe gegebene Abschnitt (- Br. Thes. S 519/20) ist kalendrischen Inhalts. Auf die sehr interessanten Texte des Papyrus näher einzugehen versage ich mir angesichts der Tatsache, daß P. A. Bosser eine Ausgabe desselben vorbereitet.

Die Handschrift ist liniert, die Verse sind nach alter Weise durch rote Punkte über dem Zeilen abgetrennt.

die in einem späthieratischen Papyrus des Berliner Museums erhaltenen Pyramidentexte (Berlin 1900) Seite 1-5. - Schriftprobe in meinen Lesestücken III S 29. <sup>1)</sup> Ob auch die Herkunft wage ich nicht zu entscheiden.

Datierung. Auf Seite 7, Zeile 28-33 der Handschrift findet sich eine biographische Notiz (vgl. Br. Theol. 518/19) der zufolge der Tote im Jahre 10, am letzten Tage des dritten Überschwemmungsmonats (Athyr) unter Augustus geboren ist. Er ist mindestens 83 Jahre und 5 Monate alt geworden (der Papyrus ist im Papyrus etwas beschädigt), also im Jahre 53 n. Chr. oder später gestorben.

Herkunft: Nach der Titulatur des Toten und mehrfachen Anspielungen im Text zweifellos aus Theben.

Format: Blatthöhe 24 cm. Schriftfläche: H. 20, Br. 14,5 cm. Zeilenzahl: 31 auf der Seite.

Verarbeitung für die Schriftlisten: nach Photographien, die ich den Herren Prof. Kolwerda und Dr. Boeser in Leiden verdanke.

### i „Tanis“

Im Winter 1883/4 deckte Petrie bei seinen Grabungen in Tanis die Reste eines durch Feuer zerstörten Hauses römischer Zeit auf, das anscheinend einem Manne namens  $\chi\{\mu\mu\chi\}$   $\beta\kappa\text{-}^2\text{h}\eta$  („Bakakhuin“) gehört hat. In den Kellerräumen fand man eine Anzahl Körbe, die durch Feuer arg mitgenommene Papyrusrollen mit hieroglyphischen, hieratischen, demotischen und griechischen Texten enthielten, unter andern den später durch Griffith (Two hieroglyphic papyri from Tanis, London 1889) veröffentlichten „Sign papyrus“, eine Schriftliste, die durchweg in sachlicher Anordnung Hieroglyphenzeichen mit den hieratischen Äquivalenten und, in hieratischer Schrift, die üblichen Benennungen der Zeichen enthält. Gerettet sind 33 Columnen, am unteren Rande zumeist durch Feuer beschädigt, erhalten sind 12-14 Zeilen auf jeder Seite. Die Bruchstücke werden jetzt im Britischen Museum aufbewahrt.

Datierung: Nach Petries Angaben (Tanis I, 41f) enthalten die griechischen Papyri, die demselben Fund angehören, z. T. Datierungen. Die älteste nennt den Kaiser Titus, die jüngste Hadrian, der Zeit zwischen 79 und 138 n. Chr. wird auch der Zeichenpapyrus angehören.

Format: Blatthöhe ursprünglich etwa 18 cm, Schriftfläche: 12,5 x 5,5 cm.

Ergänzung. Die aus dem Zeichenpapyrus gewonnene Schriftliste ist aus den Berliner Fragmenten P 7809 und 7810 vervollständigt, die, wie eine Schriftvergleichung ergibt, gleichartig sein müssen. Die unter den angegebenen Nummern inventarisierten drei Bruchstücke gehören einer und derselben Handschrift an, sie enthalten die Reste eines theologischen Lehrbuches mit Erklärung der Götternamen usw., z. B.  $\chi\mu\mu\chi\beta\kappa\text{-}^2\text{h}\eta\text{...}$  (P 7809, 4, 12), P 7810 enthält eine Sternliste. Zwischen den Zeilen finden sich, mit spitzer Feder<sup>1)</sup> geschrieben, Erklärungen und Nachträge, teils hieratisch, teils demotisch. P 7809 ist unsere Schriftprobe (Tafel VIII) entnommen.

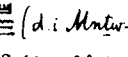
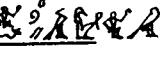
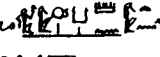
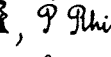
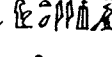
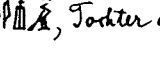
Die Verarbeitung für die Schrifttafeln ist bei den Berliner Bruchstücken nach dem Original, bei dem Tanis papyrus nach der Publikation ausgeführt. Daher habe ich die aus P 7809/10 gewon-


<sup>1)</sup> Der eigentliche Text ist mit der Schreibbinse aufgezeichnet.

nenen Zeichenformen vorzugsweise aufgenommen, umso mehr als in Griffiths Wiedergabe des „Sign papyrus“ paläographische Genauigkeit anscheinend nicht angestrebt ist, bei dem Zustande der halb-verkohnten Bruchstücke auch gewifs nicht zu erreichen war.<sup>1)</sup>

Die im Folgenden unter k-m zu besprechenden Handschriften<sup>2)</sup> sind mit der gespalteten Rohrfeder, nicht, wie die bisher behandelten, mit der Schreibbinne ausgeführt. Dies erklärt, wie oben (Seite 2) dargelegt ist, ihr abweichendes Aussehen gegenüber den gleichzeitigen Handschriften der bisher behandelten Gattung: Das Ritual von Abusir d. Meley ist Zeitgenosse der Papyrus Rhind Pap. 3030 zu Berlin (s. unten Abschnitt l) von P 7809/10 und dem Zeichenpapyrus aus Tanis.<sup>3)</sup>

### k. P. Rhind (Schriftprobe: Tafel IX).

Die beiden bilinguen - hieratisch und demotisch geschriebenen - Papyrushandschriften sind durch H. A. Rhind bei einer seiner zahlreichen, zu Beginn der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts auf der Westseite von Theben unternommenen Nachgrabungen gefunden. Nach den Angaben, welche Rhind in seiner mit Birch gemeinsam veranstalteten Publikation „Facsimiles of two papyri found in a tomb at Thebes (London 1863)“<sup>4)</sup> macht, entstammen die Papyri einem zu Beginn der Kaiserzeit wiederbenutzten älteren Familiengrabe. Die Anlage zeigt die Aufnahme auf Tafel II des Werkes, die Fundumstände sind auf S. 27 und 28 dargelegt. Pap. Rhind I lag in dem Granitsarg N, Pap. Rhind II in einem der Särge in Kammer III, neben der Leiche in den Binden, wodurch die Asphaltflecken und bei P. Rhind I die dunkle Färbung erklärt werden. Papyrus Rhind I gehörte dem  (d. i. Manu-m-si-f), in seinem Papyrus  genannt, einem Sohn des  und der , P. Rhind II seiner Frau , Tochter des . Beide Handschriften sind jetzt im Museum of Scottish Antiquities zu Edinburgh.

Inhalt und Einrichtung der Handschriften. Die beiden Papyri beginnen mit einer kurzen biographischen Einleitung. Der eigentliche Text, der sich daran anschließt, schildert die Aufnahme, die der (bzw. die) Tote in der Unterwelt finden wird. Mehrfach wird das  genannt (I, 8, 1; II, 8, 1), die Papyri stehen auch den unter diesem Namen bekannten Kompositionen (s. unten Abschn. m) nahe,

<sup>1)</sup> Daher ist auch gelegentlich auf die Übernahme anscheinend mispratener Zeichen verzichtet. <sup>2)</sup> Versichtlich ist bei dieser Handschriftengruppe auf Seite 1-9, 11-13 der Schrifttafeln in der unteren, die Datierung enthaltenden Beschriftung „1-2“ und „2-3. Jahrh. v. Chr.“ statt „n. Chr.“ gesetzt. <sup>3)</sup> Vergl. also Tafel II unserer Schriftproben mit Tafel IX, Tafel III mit X. <sup>4)</sup> Eine Bearbeitung der Handschriften hat H. Brugsch geliefert (A. H. Rhinds zwei bilingue Papyri, Leipzig 1865). Eine neue Veröffentlichung, in der beide Manuskripte vollständig in Lichtdruck reproduziert werden, bereite ich vor.



ohne aber damit identisch zu sein. Die Texte von Pap Rhind I und II stimmen stellenweise wörtlich überein, die Fassung von I (mit 11 Seiten) ist ausführlicher als die von II (mit 9 Seiten). Unter dem hieratischen Text steht eine mehr oder weniger wortgetreue demotische Übersetzung. Über den Texten sind die beiden Handschriften mit bunt ausgemalten Vignetten geschmückt, die Beschriften dazu sind demotisch, bei Rh. I auch hieroglyphisch. Die Texte und die Darstellungen sind oben und unten durch Doppellinien, an den Seiten durch einfache Linien umrahmt.

Datierung Nach den biographischen Einleitungen ist Rhind I am 10 Epiphi des 21. Jahres des Augustus gestorben (I, 1, 10), seine Frau nach II, 3, 1 achtundvierzig Tage später, am 28 Mesori. Das erstere Datum entspricht nach Brugsch (Thesaurus S 448) dem 30 Juni des Jahres 9 v. Chr.

Formate: Pap Rhind I: Blatthöhe 32 cm. Höhe der Columnen: 27 cm. Breite: 20-25, einmal 31 cm.

Pap Rhind II: " " 27 cm " " " 23 " " 20-21 cm.

Zeilenzahl: Pap Rhind I 12-14 im hieratischen, 11-14 im demotischen Text

Pap Rhind II 8-9 " " " 8-9 " " "

Verarbeitung: Die Verfertigung für die Schrifttafeln ist zunächst nach der Originalpublikation ausgeführt. Durch die freundliche Vermittlung Spiegelbergs bin ich in den Besitz guter Photographien beider Papyri gelangt, nach denen alle in die Schriftlisten aufgenommenen Zeichen nachvergliehen sind.

#### l. P. 3030

(Schriftprobe: Tafel X)

Totenpapyrus des Rhind, un veröffentlicht, im Berliner Museum. Die Handschrift von neun Seiten Umfang enthält das Buch Rhind I in ausführlicher Fassung. In den Text hineingearbeitet sind Abschnitte älteren Ursprungs, so lesen wir auf S. 8, 4-15 Totenbuch<sup>2)</sup> (ed. Lepsius) Pap. 162, 1-7.

Herkunft. Die Handschrift ist 1859 durch Brugsch in Aegypten gekauft, über den Fundort enthalten die alten Inventare der Sammlung nichts. Nach den Ämtern, die der Verstorbene bekleidet hat (s. oben), muß der Papyrus aus Theben stammen.

Datierung. P. 3030 steht paläographisch zwischen den Papyrus Rhind und P 3135 (s. S. 15). Von datierten hieratischen Texten stehen ihm die Proben nahe, welche Caillaud in seinem Werk Voyage<sup>1)</sup> mitgeteilten Texten am nächsten. 2) Für die Geschichte des Totenbuches mag die Feststellung interessieren, daß unter den ziemlich zahlreichen mir bekannten hieratischen Handschriften dieses Buches - unsere Kenntnis der Paläographie der Hieroglyphen, besonders der hieroglyphischen Buchschrift, ist ja ganz gering - keine einzige ist, die später als um die Mitte des ersten Jahrh. v. Chr. anzusetzen wäre. (Tüngates Beispiel: Berl. P 3026) Ungefähr derselben Zeit gehören die ältesten mir bekannten Handschriften des „Buch vom Atmen“ an. Das „Livre que mon nom fleurisse“ kenne ich nur in Niederschriften aus dem ersten bis dritten Jahrh. nach Chr.

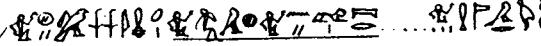
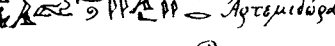
à Meroë II Taf 71, 10. 11. veröffentlicht hat, und die dem Totenpapyrus eines Zeitgenossen des Trajan entnommen sind, ferner die kleinen Leichenpapyrus Berlin P 3041. 3068. 3069, die bei den Kindern Phaminis, Sensaos und Ikauthi gefunden worden sind, Angehörigen des Soter, Arhonten von Theben unter Hadrian, vgl. Berliner Ausf. Verz.<sup>2</sup> S. 344/5 P. 3030 ist also um das Ende des ersten oder den Anfang des zweiten Jahrhunderts nach Chr. geschrieben.

Format. Blatthöhe 28 cm. Schriftfläche: H 23 cm, Br 15,5-19 cm. Zeilenzahl: 21-24, auf Col. 5 nur 15 Zeilen.

Verarbeitet für die Schrifttafeln ist der Papyrus nach dem Original.

m. P. 3135.

(Schriftprobe: Taf. XI)

Papyrus 3135 des Berliner Museums enthält das „Buch vom Atmen“ in der von Brugsch, *Sai en sein* (Berlin 1851) und Korack, *Le livre des respirations* (Paris 1877) bearbeiteten Fassung. Die Handschrift ist für den  geboren von der  *Apyxwδwpa*. Der Text füllt vier Seiten, ihm geht, den 35 cm breiten Schutzstreifen teilweise füllend, ein Bild voraus, das den Toten in Anbetung vor Osiris zeigt, ein andres, welches das Totengericht darstellt, bildet den Schluss, beide Zeichnungen sind brunt ausgezahlt. (Abgesehen von einer die erste Seite wiedergebenden Probe in meinen hieratischen Lesestücken III S 32<sup>1)</sup> ist die Handschrift unveröffentlicht.

Datierung. Ich habe den Papyrus dem zweiten bis dritten Jahrhundert nach Chr. zugewiesen. Hierzu bestimmt mich der Umstand, daß die hieratisch geschriebenen Worte des demotischen Zauberpapyrus von London und Leiden (veröffentlicht von Griffith und Thompson, London 1904) durch aus denselben Schriftcharakter zeigen, vgl. z. B. im Glossar die unter 56. 328. 338. 464. 466. 490. 600. 624<sup>2)</sup> aufgeführten Vokabeln. Diese Handschrift gehört, wie op. cit. Textband S 10 dargelegt ist, dem dritten Jahrhundert an. Die gleiche, sehr eigenartige Schrift wie P 3135 zeigte auch das hieratisch-griechische Mummietikett eines Aurelius, das mir im Jahre 1907 von einem Händler aus Mellawi angeboten wurde.<sup>3)</sup> Dieser Name macht eine frühere Ansetzung als ins zweite Jahrzehnt des dritten Jahrhunderts nach Chr. unmöglich, vgl. Krebs's Bemerkung ÄZ Bd 32 S 37.

Herkunft. Der Papyrus ist 1874 durch Generalkonsul Travers in Luxor erworben, auf thebanische Provenienz lässt auch der Titel des Toten schließen, s. oben.

Format: Blatthöhe 26 cm. Schriftfläche: 21 cm hoch, 12-16½ cm breit. Zeilenzahl: 24-26 auf der Seite.

Verarbeitung für die Schrifttafeln: Nach dem Original.

Ebenso spät sind die erhaltenen Exemplare des „Buches vom Durchwandeln der Ewigkeit“<sup>1)</sup> Hieran schließt unmittelbar der Text unserer Schriftprobe. <sup>2)</sup> Charakteristisch besonders die Form von ⲁ und Ⲃ. <sup>3)</sup> Leider zu einem Preise, der die Erwerbung ausschloss.

# A. Männer.















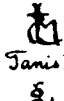










































	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N	Ritual	Leiden I.32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
1		 3inj. P3056, 8,5 nji ib 8,12			 15,24. nji	 20,20 Injektion	 1. nji	 3,2 nji.	 2,13 nji 1,21	 P7810, 41 injektion	 I,10,1 injektion I,10,5	 8,8	 3,26 injektion 3,24
1 bis						 21 Kol. 5 nji					 I,4,6 nji I,5,10.		
2		 P3056, 8,13			 15,16	 11,13 22,9			 1,21 6,22	 4,10	 I,5,9 I,5,7	 8,11 6,6	
4		 3056, 7,2. nji 3057, 13,3			 3,3 nji	 9,9 nji 17, Kol. 16.	 26. nji		 6,21 nji		 I,7,7. nji I,3,1.	 8,4 nji 5,7	
5										 Tanis 1,12.			
6		 P3056, 6,7.							 3,17.				
7		 P3055, 14,4 nji			 145,22 nji	 Schmitt 15,10 nji	Durch N: 52 treten.				 I,7,9 nji I,5,6	 6,1 nji	
10		 P3056, 8,4 iji			 15,10 iji	 4,2 iji 24,11.	 62	 4,1.	 1,11 iji 4,23	 iji 66	 I,7,2 iji I,2,9	 7,10.	 3,2 iji 4,22

<sup>1</sup> Das Determinativ des Wortes "Prof, Zögling" ä. stellt wohl ein Kind dar.









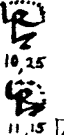







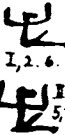



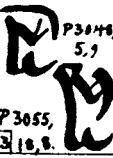






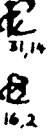


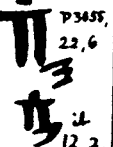



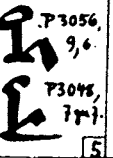



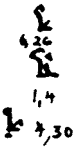
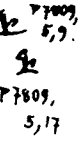

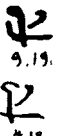
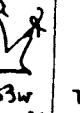



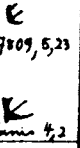
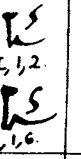

<sup>2</sup> Seit Dyn 21 häufig mit Füllpunkt über dem Kopf.


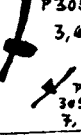
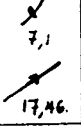
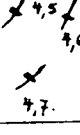

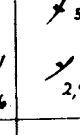
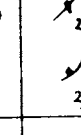
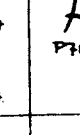
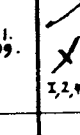
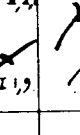
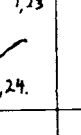

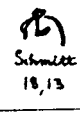
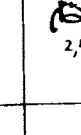


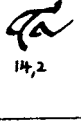
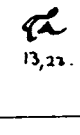
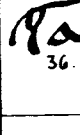
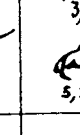
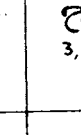


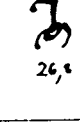
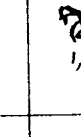
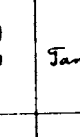
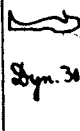
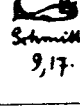
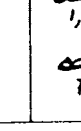
<sup>3</sup> Vgl. N: 36 und die Anmerkung dazu

<sup>4</sup> Das Zeichen determiniert "sich vorzeigen" und "huldigen". Es wird unterschieden von "fallen" s. N: 52.

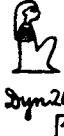







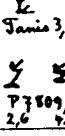

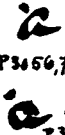




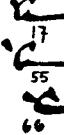


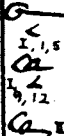
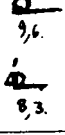





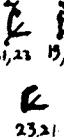





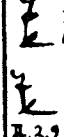

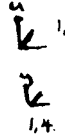











Hiérog.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135		
11  in Dyn. 25	 P 3055, 4, Rand.		 22, 12.	 146, 34	 20, 15			 1, 27	 Tanis 1, 3.	 II, 1, 4	 1, 18.	1		
12 					 3, 20	 20.	2				 6, 3		3	
12 bis  Dyn. 26	 P 2455, 6, 8				 8, 7			 1, 16	 Tanis I, 5  P 3809 S. 2, 4	 I, 7, 4				
18  Dyn. 26	 P 3055, 8, 3.			 15, 34.	 26, 16			 1, 20	 Tanis 1, 4		 1, 13	 2, 18		
14  alt Dyn. 25	 P 3056, 2, 6 <sup>a</sup>			 jsw 63, 1.	 nbt 32, 12.  imw 1, 19.			 7, 28 jsw.	 jsw Tanis I, 7.	 I, 8, 11.  imw II, 2, 7.	 imw 5, 5			
15  Dyn. 25	 P 3050, 9, 1		 22, 10 22, 2.	 43, 2	 4, 5	 33	 2, 10  465 5, 9	 2, 4  5, 3	 P 3809, 4, 9.	 I, 8, 3 4 5  I, 7, 2. I, 7, 11  I, 9, 10.	 1, 8  6, 19 6, 16  5, 11	 3, 16  1, 7.		
16 	 P 3055, 9, 7												4	
17  Dyn. 26				 17, 15.	 9, 6			 3, 11				 4, 6		
18 	 3056, 3, 8.				 3, 7.	 16.		 7, 30.	 3, 4. Tanis				5	
19  Peruzzeit					 27, 14			 4, 6	 P 3809 7, 1			 4, 20.		
	22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1-2 Jahrh. v. Chr.	2-3 Jahrh. v. Chr.		
1] Das Zeichen determiniert aussere <u>sr</u> Fürst* auch <u>imw</u> (z. B. P 3049, 18, 4) <u>imw</u> (ib 9, 4) und <u>sb</u> stehen <u>sb</u> (z. B. P 3048, 9)			2] Determiniert auch <u>imw</u> (z. B. P 3048, 9) <u>sb</u> (z. B. P 3048, 9)			3] Zu scheiden von Nr 12 ist <u>sb</u> (Tanis 1, 4) dem hiérog. <u>sb</u> entspricht.			4] Unter der 22 Dynastie wechselnd mit (P 3049, 5, 6), in der Fol- gezeit völlig dadurch ver- hängt. - Vgl. Nr 447 die			5] Mißträchtlich auch als Determinativ- von <u>imw</u> (z. B. Broomer 20, 13)		

	Hiérog.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135	
20		 P 3053, 14, 7												
20 Wz	* 								 4, 27					
21						 Schmitt 8, 32 25, 13			 6, 9					
22		 P 3055, 14, 2 Dym. 25.			 42, 22	 15, 11				 Tanis 1, 13			 3, 17	
28									 3, 20	 Tanis 2, 1		 5, 6		
28		 P 3056, 7, 3 Dym. 25 7, 11.	 Louvre 815, 1.		 15, 19	 14, 18	 53		 2, 6 2, 1	 P 7809, 3, 2 2, 4, 3	 I 3, 10 I, 4, 3	 5, 5.	 2, 11.	
30		 P 3056, 8, 7 Dym. 25 3	 1.	 23, 8.	 3, 3 14, 7.	 15, 26 19, 23 17 Kph 20	 17	 7, 8	 1, 10 2, 28	 Tanis 1, 2	 I, 3, 6 I, 7, 12	 4, 19 2, 8	 1, 6	
32		 P 3056, 9, 5 Dym. 25			 147, 9	 9, 11	 23	 3, 4	 2, 8	 P 7809, 4, 21. Tanis 3, 12	 und I, 2, 5 I, 1, 6	 3, 9 I, 1, 6		
38		 P 3056, 8, 9 P 3056, 9, 2 Dym. 25	 3.	 22, 14 21, 14 22, 15	 52 8, 1.	 4, 3. e 17 Kph 21.	 16 18 65	 5, 2.	 3, 17 1, 4 4, 30	 P 7809, 4, 6 Tanis 3, 5	 I, 1, 3 I, 1, 5 I, 1, 2.	 1, 1. 1, 3 2, 1 2, 17 2, 17 2, 17	 3, 1. 2, 6 2, 17 2, 17	
35		 P 3056 8, 13 P 3056, 7, 4 Dym. 25	 2	 23, 1	 15, 1	 4, 9 21 Kph	 15 21	 4 2, 6	 1, 8 4, 1. 4, 3, 16	 Tanis 1, 10. P 7809, 4, 2.	 II, 4, 8 I, 11, 13 I, 1, 2	 3, 13 5, 13	 1, 22 2, 14.	
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 200 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1-2 Jahrh. v. Chr.	2-3 Jahrh. v. Chr.	
1 Gelegentlich durch N 4 vertreten, B. 4 Leiden 6, 29 (K mit Füll- punkt)		2 Die mit x bezeichne- ten Formen aus dem Stadtnamen (N von)		3 in (P 3055, 20, 6)		4 Man schreibt z. B.  P 3030, 1, 1							5 und (I 2, 16)	








Hierogl.	Takelothis	Grafiteo	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
35 B  Abgekürzte Form			 21, 16	 77, 4	 28, 19	 64.					 2, 1.	 4, 11 3, 6 Schweiffehler
36  Dy. 26	 P 3048, 9 9mic.			 145, 42	 10, 25 11, 15				 Fam. 3, 9		 6, 2	
37  Dy. 30	 P 3056, 9, 6			 42, 21	 18, 15			 1, 25		 I, 2, 6. II, 5, 3	 4, 6.	
37 b16  Stelen.												 2, 20.
39  Dy. 25	 P 3048, 5, 9 P 3055, 3, 18, 8			 15, 10	 7, 14.				 P 7809, 3, 7.		 9, 4.	
42  Dy. 25				 12, 2	 31, 14 16, 2			 4, 29.			 7, 10.	
42 B Dassel. be Zeichen, abgekürzte Form.	 P 3055, 22, 6 II, 12, 2											
44  Dy. 25.									 Fam. 3, 13.			
46  Dy. 25.	 P 3056, 9, 6 P 3048, 7, 17		 22, 11.	 16, 41. 17, 32	 21 Kpt. 7		 2, 2	 6, 20 1, 4 4, 30	 P 7809, 5, 9. P 7809, 5, 17	 I, 7, 10	 9, 19. 4, 18	 1, 24 0, 3, 7
47  53w Dy. 26	 P 3055, 11, 5.			 17, 45	 24, 4			 3, 4.	 P 7809, 5, 23 Fam. 4, 2	 I, 1, 2. I, 1, 6.	 1, 7	
	22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1-2 Jahrh. v. Chr.	2-3 Jahrh. v. Chr.
1) Determinativ von <i>h</i> - <i>pr</i> - <i>sn</i> . Die Punkte über dem Kopf des Mannes sind wohl nicht als Anghirung an <i>h</i> , das hieratisch nicht belegt ist, sondern als Teil <i>h</i> punkte zu erklären, vgl. N 16, 264		2) Die Form mit <i>h</i> - <i>pr</i> - <i>sn</i> P 3055, 24, 3:		3) Die ältere Form ohne <i>h</i> : (P 3048, 9, 10*) ist nach der 22. Dynastie nicht mehr nachweisbar.		4) Das Zeichen für den Pol. Saln entspricht etwa		5) Aufsichtliche Form				




Hiereg.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N	Ritual	Loiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3090.	P. 3135
49  Dym. 25	 P 3050, 3, 4. P 3055, 7, 9.			 7, 1 17, 46.	 4, 5 4, 6 4, 7.	 29 50, 16	 5, 4 2, 8.	 2, 4 2, 4.	 2, 1. P 3069.	 I, 2, 4 I, 1, 2.	 1, 2, 3 1, 2, 4.	 1, 11 2, 24
50 					 Schmitt 18, 13			 2, 4				
52  Dym. 26	 P 3055, 4, 1. P 3056, 4.			 14, 2	 13, 22.	 36.	 3, 2 5, 2	 3, 19.			 1, 24.	
58  Dym. 26					 26, 9			 1, 11	 Tanis, 9			
54  Dym. 34					 Schmitt 9, 17.			 1, 25 7, 8.				

B. Frauen.

61  Dym. 26 1	 P 3049, 5, 1. P 3056, 2, 7.	 4.	 22, 15		 17 Kph. 22	 II, Nign.	 5=1	 5, 1	 Tanis 3, 4. P 3069, 2, 6 4, 15			
61  Abgek. Form. Dym. 25	 P 3056, 7, 9. P 3048, 9, 4.	 4	 23, 9	 147, 7	 4, 8 17 Kph. 7	 17 55 60		 3, 17.  8, 15		 I, 1, 5 II, 2 III, 2, 1.	 3, 6.  8, 3.	 4, 4.
62  Dym. 26 1			 21, 17.	 11, 2	 31, 23 19, 21 K 23, 21	 15		 7, 1.  2, 1  2, 6	 Tanis 4, 1	 I, 6, 9.  II, 2, 9	 1, 3  1, 4.	 4
68  Dym. 25	 P 3065, 9, 14. 4 Schmitt			 17, 33  147, 7.	 5, 26		 2, 5	 1, 21		 I, 7, 9	 1, 7.	

1] Nr 61 und 62 determinieren die Worte „Göttin“, „vornehme Frau“ sowie Namen von Göttinnen. Als Göttinndeterminativ kommt auch vor

 (Mut)  (Mut)  d.h. wohl  (Mut)  3050, 6, 8  II 211  Summa 6, 9

2] Seit der Ptolemäerzeit wird  und  nicht mehr streng geschieden. Der Punkt bei  (das Haar oder Haarband), vgl die Formen des AR) wird häufig

III 85-80<sup>c</sup>

Microgl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N	Ritual	Leiden J.32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
66  Istl.	 P 3049, 9, 6				 6, 16						 5, 8	
67  Istl.										 I, 1, 6 I, 1, 2		

C. Götter und Göttinnen.

74  Dyn. 26	 P 3049, 5, 1				 Schmitt 8, 6							
74 bis  Dyn. 22								 2, 26				
77  Dyn. 26							 2, 2					

D. Menschliche Körperteile.

79  Dyn. 25	 P 3055, 6, 5  P 3056, 7, 12		 21, 14	 43 überm.	 7, 17  21 Kpt. 13	 27	 2, 7	 1, 5  2, 29	 Tanus 16, 10	 I, 4, 2  II, 2, 6	 1, 12	 3, 15
80  Dyn. 25	 P 3056, 7, 4  P 3056, 8, 18  P 3056, 9, 4		 23, 3  23, 6  21, 13	 7, 1  23, 6  14, 7, 7	 8, 21  21 Kpt. 2	 53  18  63	 5, 9	 1, 5  1, 10	 P 7809, 2, 1	 I, 4, 7	 1, 5  9, 21	 3, 3  2, 8
80 c  Dyn. 26	 P 3055, 6, 5  P 3056, 7, 4  P 3056, 8, 18  P 3056, 9, 4		 23, 3  23, 3	 23, 3  11, 1	 24, 13  2, 1	 45  36	 2, 9	 2, 1	 P 7810, 2, 6	 I, 9, 7  I, 2, 9	 1, 10	 1, 5  2, 26
	22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1-2 Jahrh. v. Chr.	2-3 Jahrh. v. Chr.

als Füllpunkt behandelt. Er vertritt gern hieroglyph. vgl. Isis-N. 24 Die jüngste Handschriftengruppe kennzeichnet das Fernnindeterminativ in der Regel durch Beifügung eines

<sup>1</sup> Nr 68 nur einmal unzulänglich aus Tanis 3, 3 belegt.




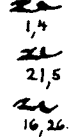




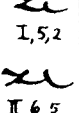
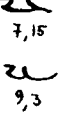

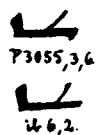
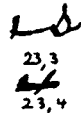

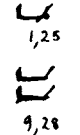



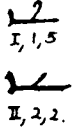
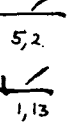
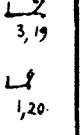

















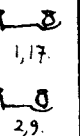








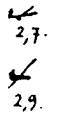

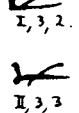
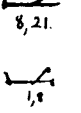
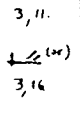


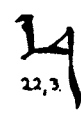

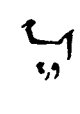
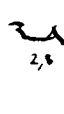
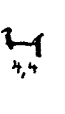
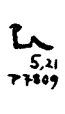
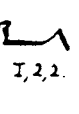
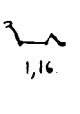

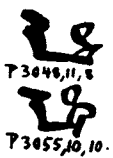

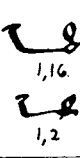



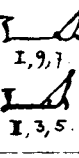
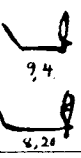
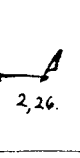



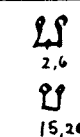


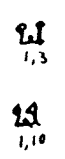
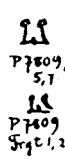
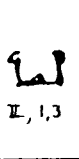
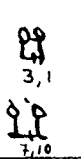
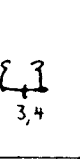



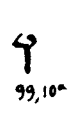
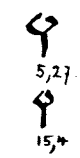


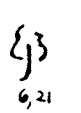




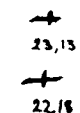






<sup>2</sup> ist eigentlich die einem darunter stehenden breiten Zeichen (besonders und ) angepasste Form. Sekundär schrumpft dann das häufig zum Punkt




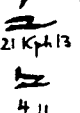
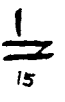


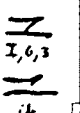
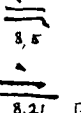
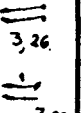

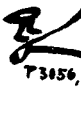
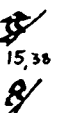
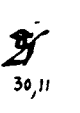





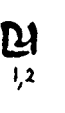
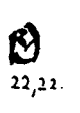


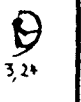

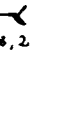
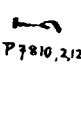
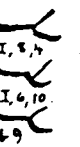
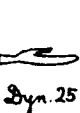
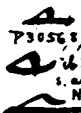

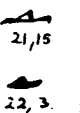
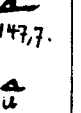
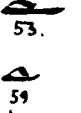
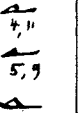
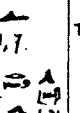
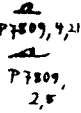
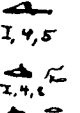
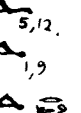
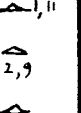
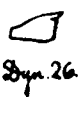
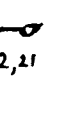
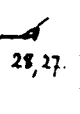
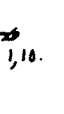
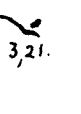
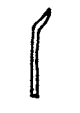


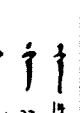

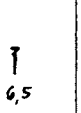
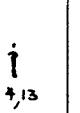
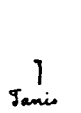
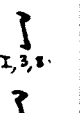
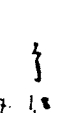
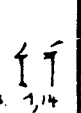


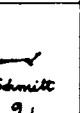
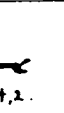


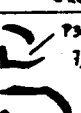






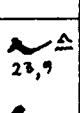
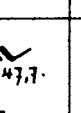

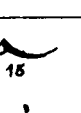
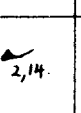
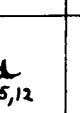

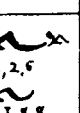
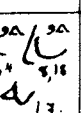
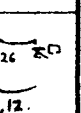
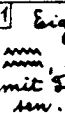
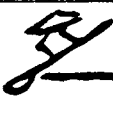
































































Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	leis-N	Ritual	Leiden J.32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135		
81 Dyn 25														
81 B Daselbe Zeichen, abgehängte Form.	 P 3055, 8, 4.  P 3053, 4, 9.			 141, 17 <sup>a</sup>	 4, 14		 5, 13		 Tanis 9, 3	 II, 3, 6	 2, 13			
82 Dyn 25	 P 3055 1, 2  P 3056, 3, 9  16, 9, 3.		 23, 6  23, 2.	 147, 8  8, 1.	 3, 2.  21 K, 14  21 K, 4.	 1.  65	 2, 1	 1, 11.  4, 23  2, 20.	 Tanis 22, 3	 I, 8, 4  II, 4, 4	 2, 12.  6, 21	 4, 14  3, 11		
82 bis	 4, 3						 2, 11 hd schlafen.		 Tanis 8, 2					
83 Dyn 25	 P 3056, 7, 10  P 3055, 3, 3			 90, 2	 3, 8		 4, 13	 2, 16.  2, 23	 Tanis 7809, 5, 5	 I, 5, 7	 1, 12	 2, 11		
85 Dyn 25	 P 3048, 7, 5 (verkleinert)			 17, 28	 11, 26	 24		 5, 18.						
86 Dyn 26	 P 3055 2, 3  12. P 3056, 7,			 17, 27	 Schmitt 7, 19	 44.		 3, 22	 Tanis 25, 3	 I, 2, 4.	 5, 9			
87 Dyn 25	 P 3048, 9 (verkleinert)				 Schmitt 3, 2	 53.			 Tanis 25, 4	 I, 5, 1.				
88 Dyn 25	 P 3055, 4, 6.			 16, 27.  9, 4	 3, 3.  2, 5	 18.  62.	 4, 13.  5, 2.	 5, 10.  1, 10.	 in P 3055 P 7809, 4, 10	 in P 3055 I, 2, 4  4, 17	 in P 3055 - 1, 9.  1, 13	 2, 11  2, 10		
80 Dyn 26				 17, 52	 20, 11			 5, 17	 Tanis 8, 3					
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320vChr	2. Jahrh vChr.	um 20vChr.	um 60nChr.	um 100nChr.	9 v. Chr.	1-2 Jahrh. v. Chr.	2-3 Jahrh. v. Chr.	
zusammen, die Dehnform des P bleibt:		1) P. Bremner verwendet die ausführliche Form nur in  die abgehängte in allen übrigen Fällen.			2) Verstümmelte Form  Tanis 8, 1. - vgl. noch P 3052, 1, 25 (2. Jahrh. n. Chr.)			3) Das soll  wiedergeben		4) O wird O angeglichen, eine besondere Form haben die Papyri römischer Zeit  in O = P. Milch Lüd. 3, 12. I.R.A. 6, 4.			5) Für  hat Tanis 18, 4 . S. Nr. 158/9.	

III 90-99





































	Mikrogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
90	Dyn 25	T 3048, 6, 2	3	22, 13	1, 20	3, 21	2	4, 13	1, 2 1, 4	T 7809, 7, 10	I, 5, 5 I, 7, 5	1, 6	2, 18 3, 6
91	Dyn 25	P 3056, 3, 7 P 3056, 8, 9 P 3056, 8, 11 4, 12	2 3 Lowe. 815, 3 4, 2	23, 1 23, 3 21, 13 23, 5	145, 3 147, 7	4, 1 28, 7 27, 11	15 7 II v. 19m	2, 5 5, 4	5, 4 6, 11 7, 14	T 7810, 2, 6 P 7809, 4, 7 P 7809, 4, 7	2, 7, 4 I, 3, 3 II, 3, 10	8, 7 2, 19	1, 1 2, 10 4, 5 2, 21
92	(Lippen) Dyn 30					27, 11		4, 5 5, 13		Tanis 8, 5		3, 16	
98	Dyn 26	P 3049, 17, 6			17, 23	23, 1 23, 2	53	2, 14	3, 16 6, 11	P 7809, 2, 5		4, 22 5, 13	2, 16
94	Dyn 22						58						
95	Dyn 25	P 3053, 2, 8			147, 8	22, 23 2, 6		4, 5 6, 1	6, 16 2, 27	Tanis 23, 9		1, 5 I, 7, 9 Also Confusion mit folgenden Nr:	4, 13
96	Dyn 26	P 3056, 8, 5 P 3056, 8, 8 P 3056, 8, 11 4, 12		22, 9	1, 17	4, 21	56	6, 13	6, 12	Tanis 10, 9	24, 5 23, 6 Dionysische Form! I, 8, 7	1, 23 2, 12	2, 14 4, 16
97	Dyn 30				17, 26					Tanis 10, 10	I, 4, 10		
98	Dyn 25	P 3055, 14, 9 P 3056, 2, 1 4, 12			43, 2 147, 8	14, 2 9, 20 20, 26 6, 28 15, 22	22 H v. 19m	3, 3	5, 23 7, 20	P 7809, 5, 12 Tanis 10, 11	20, 4 I, 7, 7 I, 1, 6	5, 3 9, 11	1, 13 1, 13
99	Dyn 25	P 3056, 3, 1 P 3056, 8, 11 3	1 2	23, 9 23, 4 23, 5	3, 3 3, 4	6, 15 26, 3 20, 23	2 I v. 19m 22	2, 2 5, 13 5, 12	5, 14 1, 10 5, 6, 26 6, 27	P 7809, 5, 19 4, 10 P 7809, 3, 3	I, 9, 1 I, 7, 3 I, 5, 5	1, 2 6, 18 1, 21	2, 26 1, 24 3, 8
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1-2 Jahrh. v. Chr.	2-3 Jahrh. v. Chr.
1	Angleichung an 9 (Nr 178), in andern Handschriften noch vollständiger:			Schmitt 22, 1 Tanis 8, 13									
2				Ritual 4, 12; 4, 11									
3	Weitere Formen			in		der 22. Dyn.: P 3056, 7, 2 P 3049, 17, 3							

Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
101  Dyn. 25 1	 P 3049, 14, 5			 1, 7	 1, 4 21, 5 16, 26	 66	 5, 8	 3, 3	 Tanis 17, 12	 I, 5, 2 II, 6, 5	 7, 15 9, 3	
108  Dyn. 25	 P 3055, 3, 6 16, 6, 2.		 23, 3 23, 4	 1, 12	 1, 25 9, 28		 3, 13	 6, 22.	 Tanis 17, 13	 I, 1, 5 II, 2, 2.	 5, 2 1, 13	 3, 19 1, 20.
108 B  Dyn. 25	 P 3055, 12, 3		 23, 4.	 11, 2 (Kam)	 21 Kp 4 5	 8	 5, 6	 4, 13	 I, 2, 2	 I, 7, 8	 8, 12	 4, 14
104  Dyn. 26	 33, 6 P 3055			 7, 5, 3	 Schmitt 1, 9			 1, 31				 1, 17. 2, 9.
105  Dyn. 25 2	 P 3055, 23, 3 P 3055, 7, 1.	 2	 21, 12	 147, 7	 8, 25	 39	 2, 14.	 2, 7. 2, 9.	 17, 1. 20, 6	 I, 3, 2. II, 3, 3	 8, 21. 1, 8	 3, 11. 3, 16 (w)
108  Dyn. 25	 P 3056, 7, 8 304, 12, 4.		 22, 3.	 145, 25	 8, 9		 2, 8	 4, 4	 5, 21 P 3009	 I, 2, 2.		 1, 16.
107  Dyn. 25 3	 P 3046, 11, 8 P 3055, 10, 10.			 1, 21	 1, 16 1, 2	 51.		 2, 26	 I, 9, 7 II, 3, 5.	 9, 4 6, 21	 2, 26.	 2, 26.
108  Dyn. 25 4	 P 3056, 8, 8			 6 überh.	 2, 6 15, 20	 56	 2, 14	 1, 3 1, 10	 P 3009, 5, 7 P 3009 Sg 2, 1, 2, 3.	 II, 1, 3	 3, 1 7, 10	 3, 4
110  Dyn. 26	 5, 2 P 3055, 7, 7 11, 6		 21, 18.	 99, 10 <sup>a</sup>	 5, 27 15, 4				 Tanis 10, 4	 I, 11, 5	 6, 21	
111  Dyn. 25	 P 3057, 8, 8.		 23, 9.	 73, 1.	 23, 13 22, 18		 4, 13.	 3, 28	 4, 11 P 3009.	 I, 7, 8	 2, 8.	 1, 7.
<p>1 Als Strophentrenner (P. 3055, 25, 1; a. d. 22 Dyn.). Zur Entstehung vgl. Bd. II Pl. 9 Ann. 4.</p> <p>2 Verbunden mit dem Abkürzungstrieb: P 3056, P 3055, 8, 9 (Dyn. 22) 5, 5 Bremner 24, 23 Isis-N 39</p> <p>3 (Italen.) Leiden J. 32 6, 10 1, 9</p> <p>4 P. Rylands 22, 13</p>												










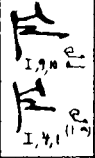
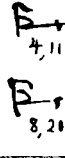











































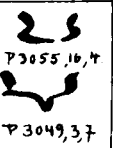

















Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J.32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
111 B	 P 3056, 8, 10.		 1 22, 2.	 1, 16	 21 Kp. 13 4, 11	 15	 2, 9	 1, 12		 I, 6, 3 II, 1	 8, 5 II, 1 8, 21	 3, 26 II, 1 3, 22
112	 Dyn. 25	 P 3056, 8, 9		 15, 38 6, 3	 30, 11			 3, 4.		 I, 3, 4.	 7, 1.	
118	 Dyn. 25	 P 3056, 2, 3.		 1, 2	 22, 22.				 Saniid 7, 6		 1, 2, 4 3, 6	 3, 24
114	 Dyn. 26							 4, 2	 P 7810, 2, 12	 II, 9, 4 I, 6, 10. II, 9		
116	 Dyn. 25	 P 3056, 3, 4. II, 8, 10 i. nach N1250 P 3055, 15, 2.	 2	 21, 15 22, 3.	 147, 7. II, 1 5, 4 9, 2 9, 11	 53. 59	 4, 11 5, 9 2, 10	 1, 7. II, 1, 4 II, 1, 15	 P 7809, 4, 21 P 7809, 2, 5	 I, 4, 5 II, 4, 6 II, 10, 3	 5, 12. 1, 9 2, 19	 1, 11 2, 9 3, 22
118	 Dyn. 26			 42, 21	 28, 27.			 1, 10.			 3, 21.	
117	 Dyn. 25	 P 3056, 15, 3 II, 1, 9		 1, 16 17, 26	 23, 11 23, 13 19, 16	 67.	 6, 5	 4, 13	 Tanis 10, 1	 I, 3, 8. I, 4, 5	 1, 7 1, 8	 4, 12 1, 14
118	 Dyn. 25.	 P 3056, 12, 12 II, 26, 9 II, 26, 9			 Schnitt 9, 1			 4, 2.	 Tanis 10, 3.			
B	 Dyn. 25	 P 3056, 7, 3 P 3055, 25, 3	 2		 24, 7			 5, 21		 I, 5, 1.		
119	 Dyn. 25	 P 3056, 7, 6. P 3056, 9, 7.	 23, 9 22, 6.	 147, 7. 1, 11.	 4, 3 4, 6	 18 61 a. P. 11	 2, 14. 2, 7	 5, 12 7, 18	 P 7809, 3, 11.	 I, 2, 6 I, 4, 8 I, 4, 10.	 3, 4 8, 18 1, 7. 1, 20	 3, 26 4, 12. 3, 23.
	22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320v.Chr.	2. Jahrh. v.Chr.	um 20v.Chr.	um 60n.Chr.	um 100n.Chr.	9 v. Chr.	1-2 Jahrh. n. Chr.	2-3 Jahrh. n. Chr.
1) Eigentlich  bei P 3135 mit Füllpunkten.		2) Weitere Form P 3056, 4 oben Rand 		Vergl. die An- nahme Bl I (306, 1)		3) Vergleiche noch Tanis 10, 3: 		4) 		A steht spathieratisch ohne Füllpunkt oder füllendes (oben), was bei Weitem das Häufigere ist, nur in 9A und wenn es über oder unter ein anderes Zeichen tritt.		

Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J.32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
120  Dyn. 25	 P 3055, 17, 3				 30, 1  23, 5, 14	 6, 5 10		 7, 8  1, 17, 20		 I, 10, 4, 1  I, 4, 6	 8, 7  9, 0	 3, 23 1, 2
121  Dyn. 25	 P 3055, 9, 9			 1, 20.	 5, 4  2, 5			 2, 17.  1, 12	 Fanis 8, 2	 I, 5, 2  I, 10, 4	 3, 2  2, 14	 1, 24  2, 3
122  Dyn. 25	 P 3048, 5, 4		 22, 14	 1, 19  11, 3	 23, 16  4, 17.		 4, 5	 5, 4		 I, 3, 4	 3, 19.	 2, 9
123  Dyn. 25	 P 3049, 6, 1.			 14, 1.	 10, 16  22, 19							
124  Dyn. 25	 P 3055, 15, 7 P 3056, 9, 5 P 3056, 7, 6	 2.  Louvre 815, 1	 21, 15	 147, 7.	 15 Kap. 22.  5, 5	 3  58	 5, 6 4, 5 2, 6, 4	 L im 16 7, 24 K 3, 12. L 3, 11	 L 2, 3 P 7809. L 4, 13.	 1, 7, 1.  1, 4, 2 L II, 1, 9	 L 5, 3 L 1, 29 L 5, 12 L 9, 8	 L 2, 12 L 2, 2 L 3, 17.

E. Säugetiere.

125  Dyn. 25	 P 3055, 9, 2 P 3056, 8, 11.			 15, 16	 10, 11.  23, 7. 21 Kap. 16	 59  11		 3, 16	 P 7809. 3, 3	 I, 7, 2.  I, 1, 1.	 1, 3  7, 23 L 7, 23	 2, 2, 23.  4, 1 L 1, 6
B Abgeköpft Ac Form, vertritt Nr 147	 P 3048  2, 4				 8, 25			 4, 27		 I, 4, 7.	 8, 4	
128  Dyn. 26.	 P 3048, 8, 3			 69, 8.	 7, 20			 4, 20.				
128 bis Dyn. 26.								 2, 17.		 I, 4, 6.		
	22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1-2 Jahrh. v. Chr.	2-3 Jahrh. v. Chr.
<p>1) Seit der Ptolemäerzeit schreibt man für hieroglyphisches  das mag.  (Dyn. 22) zurück.  auf älk.  gehen. Brem 23, 5 J52; 1, 17. res (P 3056, 7, 6)</p> <p>2) nun in  belegt.</p> <p>3) Seit der Ptolemäerzeit gern mit fallendem 2 (L) s. Nr 192c</p> <p>4) Der schreitende Löwe:  (Früh. prot.) Schmitt 19, 3</p> <p>5) Ausführliche Form  Leid. 6, 16.</p> <p>6)  P 7809 3, 34</p> <p>7) Vergleiche hierzu die Anmerkung in Bd II Bl. 11 (2)</p>												

Mierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden I.32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
129  Dyn. 26				 17,6.	 21,42. Schmitt: (2-E)			 2,20. (2-E)	 P 7809 5,16			
182  Dyn. 25	P 3055, 11, 2. P 3060, 9, 4.		 21,13	 147,7.	 3,18	 39	 2,19.	 5,13. 1,5	 P 7809, 5, 12 Janus 26, 3	 I, 10, 3. I, 3, 1.	 2, 16. 4, 21	 4, 6 3, 11 3, 15 2, 10
138  Dyn. 25					 Schmitt 16, 15			 6, 3. 1, 3.				
188  Kleinmisch Phalem.	P 3063, 14, 7.					 53.				 I, 4, 4. 2, 3, 7		
189  Dyn. 26	 P 3058, 4, 6.			 97, 1	 Schmitt 12. Schmitt 19.			 5, 25			 6, 7.	 4, 15
140  Dyn. 25	 P 3048, 8, 6 P 3014, 1, 4 verklemmt.			 145, 35	 Schmitt 9, 12.			 2, 5				
141  Dyn. 26	 P 3048, 8			 78, 22	 5, 24 3, 6	 56	 4, 11	 4, 19 3, 18	 P 7809, 5, 9			
142  Dyn. 25	P 3048, 6, 4 P 3055, 17, 2		 23, 6 22, 4	 17, 29	 14, 28 2, 6	 63	 12, 12. 8, 1.	 7, 19 4, 12	 P 7809, 4, 12	 I, 9, 11. 3, 2, 4	 8, 9	 2, 1
148  Dyn. 25	P 3056, 8, 10 3, 8		 Berlin P. 3118, 1 (Jahr 35 Barisus 1)	 63, 2	 5, 4 23, 20 27, 12			 1, 4. 5, 17.		 I, 10, 4.	 5, 8 2, 4 8, 9	
144  Dyn. 25	P 3049, 12, 3. P 3052 3, 1			 62, 2.	 23, 15 2, 17.			 5, 6	 P 7809, 3, 3			
	22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 220 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1-2 Jahrh. n. Chr.	2-3 Jahrh. n. Chr.
130  [Dyn. 26]	 Leiden J 32, 1, 2.	 (mit ^) P 3030, 1, 4		 29, Schmitt 1.	 Leiden 3, 18			 P 7809, 3, 19				 3, 11 schl. 9, 12 Haupt

Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135	
<b>F. Teile von Säugetieren.</b>													
146	 Dyn. 25	 P 3056, 7, 9		 147, 7.	 22, 1  15, 8.		 7, 5.	 2, 18.  2, 29 in P=	 P 7809, 4, 3.	 I, 9, 11 I, 4, 11, 12	 4, 11  8, 20.	 1, 5	
147	 Dyn. 25	 P 3055, 29, 7.			 Schmitt 2, 42.								
148	 Dyn. 26	 P 3056, 7, 8.		 147, 9	 9, 25			 2, 13	 Tanis 18, 3		 4, 9		
149	 Dyn. 26				 Schmitt 5, 41.							 3, 24.	
150	 Dyn. 25	 P 3055, 26, 3		 77, 5  146, 34	 22, 19  21, 3  18, 10	 8		 1, 7  2, 30		 I, 4, 7  I, 3, 9			
151				 17, 67	 11, 12.			 4, 26.	 Tanis 12, 8.				
152	 Dyn. 26	 P 3055, 12, 9 18, 6	 21, 14	 78, 2	 9, 22.			 1, 7.	 Tanis 12, 9				
154								 3, 18  4, 30					
155	 Dyn. 25	 P 3055, 10, 4 P 3049, 3, 7	 23, 5  22, 4.	 8, 2  5, 2	 9, 15  16, 10	 65	 2, 14  5, 13	 6, 15		 I, 10, 3.  I, 8, 5	 4, 13 	 2, 8	
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1-2 Jahrh. v. Chr.	2-3 Jahrh. v. Chr.
1 Vergleich auch Nr. 125 <sup>B</sup>		2 So. Variante (Berlin P 3154, 2, 14): 1 		3 Bessere Form der 22. Dyn.: (Berlin P 3013, 4, 2) 									

Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
165 bis Dyn. 25	 P 3056, 3, 1			 12, 5, 5	 23, 16			 3, 16.				
167 Dyn. 26	 P 3056, 3, 1			 14, 4.	 17 Kph 14		 2, 14	 1, 13	 Tanis 12, 4.		 2, 5	
168 idem Dyn. 25	 P 3056, 8, 12  P 3056, 9, 6.		 22, 15  21, 17	 1, 11	 5, 19	 26.		 1, 9	 P 7809, 4, 6	 I, 11, 3	 8, 11	 4, 11
169 als Determinativ	 P 3056, 9, 2				 24, 2.			 1, 8	 Tanis 8, 4 wel it	 I, 4, 2  II, 2, 5  2, 8, 12	 4, 10	 2, 9
160 hh, hwr Dyn. 25	 P 3049, 17, 5  P 3056 14, 8		 22, 15	 9, 3 in R=	 8, 18  9 in = 18, 20.	 9 in R=	 4, 3  2, 6 in R=	 1 in 6, 11 R=	 P 7809, 4, 18 hh  P 7809, 4, 16 in R=		 3, 16.  1, 12 R=	
B Dyn. 26 (Determin. "Kauem" etc)	 P 3056, 9, 7.		 22, 5  21, 17	 147, 7.	 24, 15  5, 19.		 2, 9  5, 2.			 I, 7, 5  I, 6, 7.	 5, 13	 3, 7.
161 Dyn. 25	 P 3053, 5, 6			 43, 1	 10, 26.  26, 9		 5, 1  10	 1, 4.	 Tanis 8, 6  P 7809, 4, 2	 I, 6, 7.	 1, 3.	
162 Dyn. 26	 P 3049, 8, 10. 5, 5			 44 Über- schrift	 4, 22.			 2, 14	 12, 2. Tanis	 I, 4, 12.  I, 5, 3	 6, 12	 1, 8
168 Dyn. 25	 P 3049, 17, 1.  P 3053, 18, 4			 78, 3	 10, 26.		 2, 11	 4, 27.		 I, 4, 2  I, 8, 5	 8, 4	 3, 10
164 Dyn. 25	 P 3055, 23, 7.			 144, 28	 27, 22.				 Tanis 17, 5	 I, 10, 7.	 3, 18.	

22. Dyn. 26. Dyn. Perserzeit 30. Dyn. um 320 v. Chr. 2. Jahrh. v. Chr. um 20 v. Chr. um 60 n. Chr. um 100 n. Chr. 9 v. Chr. 1-2 Jahrh. n. Chr. 2-3 Jahrh. n. Chr.

1 Die Unterscheidung zwischen Nr 158 und 159 ist also aufgegeben.


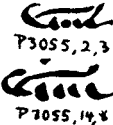



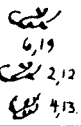

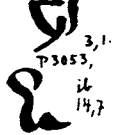








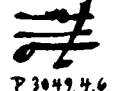




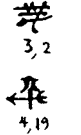


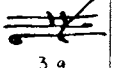


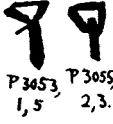

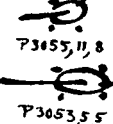





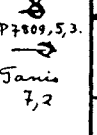
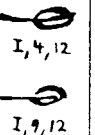



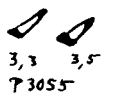
















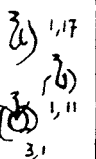

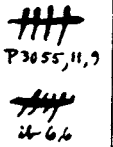




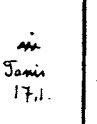
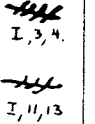




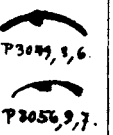



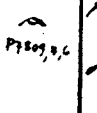
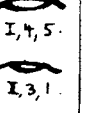
2 Doch beachte die Gleichung | Tanis 8, 4.

3 Im Götternamen Horus mit der Geisel ( P 3135, 3, 5)


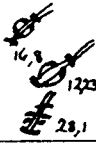

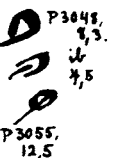
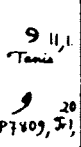
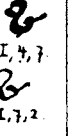
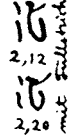


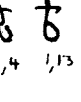


4 Das "a" fällt fort, sobald das Zeichen unter ein andres (z. B. ) tritt

5 bj 3 :  
 15, 22, 10 15, 25 630 P 3030, Leinwand Bremner Leid. 2, 16.









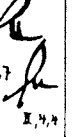




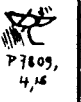





























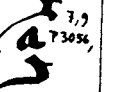








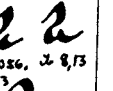





































	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J.32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
165	 Dyn. 25	 P3055, 2, 3 P3055, 14, 8			 144, 16	 Schmitt 11, 32		 4, 1	 6, 19 2, 12 4, 13				
166	 Dyn. 25	 3, 1 P3053, it 14, 7			 17, 47	 28, 6	 53	 2, 6 2 4, 3		 Tanis P3110, 16, 5 2, 8	 I, 4, 5 I, 1, 4	 8, 10 9, 13	
167	 Dyn. 25.	 P3049, 4, 6			 15, 1	 3, 6	 42	 4, 11	 3, 2 4, 19	 Tanis 13, 11	 I, 9, 12.	 3, 9	 3, 4
168	 Ehura Dyn 30.	 P3053, P3055 1, 5 2, 3.											
169	 Dyn. 25.	 P3055, 11, 8 P3053, 5, 5			 78, 21	 8, 26.  23, 10			 1, 24  1, 6	 P3009, 5, 2. Tanis 7, 2	 I, 4, 12 I, 9, 12	 3, 22.	 1, 4
171	 Dyn. 25	 3, 3 3, 5 P3055				 8, 24.		 4 4, 6	 2, 7				
172	 Dyn. 25	 P3048, 1, 4			 15, 1.				 1, 16.	 I, 7, 10	 4, 18		
173 bis	 Dyn. 25	 P3056, 7, 6 P3049, 15, 5		 22, 1	 15, 20	 8, 2.			 4, 13		 I, 2, 11		 1, 17 1, 11 3, 1
174	 Dyn. 26.	 P3055, 11, 7 it 6, 6		 22, 6	 43 Wilmanns.	 4, 9.			 1, 27.	 Tanis 17, 1.	 I, 3, 4. I, 11, 13	 3, 17	
174 bis								 7, 7.					
175	 Dyn. 25	 P3049, 9, 6. P3056, 9, 7.			 147, 8.	 4, 25			 1, 29.	 P3009, 9, 6	 I, 4, 5. I, 3, 1.		

III 176-186




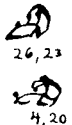




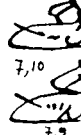
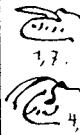

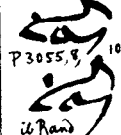
















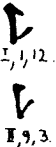




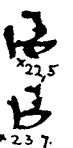

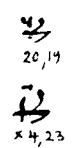

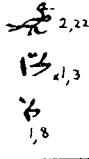

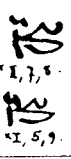
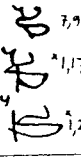
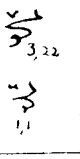



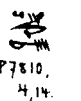




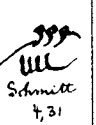
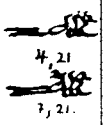
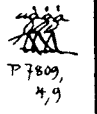

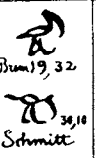

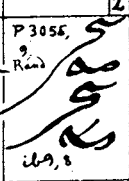






Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden I. 92	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
176  Dyn. 25	 P 3055, 13, 10			 62, 3	 16, 3 12, 3 28, 1			 1, 4	 Tanis 10, 8	 I, 10, 4	 2, 4 4, 2	
178  Dyn. 25	 P 3048, 7, 3 P 3055, 12, 5		 22, 6 23, 9	 42, 4 48 Schenker 42, 6	 3, 26 24, 5 4, 21 21, 3 4, 20	 60	 4, 24 4, 3 4, 13 4, 54	 4, 19 2, 21 2, 30	 9 11, 1 Tanis P 7809, 3, 1	 9 1, 6 I, 7, 2 1, 4, 7 I, 6, 13	 1, 13 7, 9 P 1, 3 6, 12	 4, 9 2, 6 2, 22 2, 5
179  Dyn. 25	 P 3055, 6, 2 P 3055, 12, 10	 Louvre 815, 4	 22, 3 23, 8	 147, 8 14, 4	 4, 2 3, 14	 8	 5, 12	 3, 6 1, 2	 Tanis 11, 6	 I, 3, 7 I, 7, 2	 2, 12 2, 20	 1, 10
180  Dyn. 25	 P 3056, P 3055, 7, 7 14, 6			 15, 6	 3, 11 3, 5	 16	 3, 7	 1, 22 4, 26 7, 22	 P 7809, 2, 7 16-5, 13	 I, 4, 7 II, 9, 7 II, 9, 1	 1, 4 1, 13	 3, 20 2, 8
181  Dyn. 25	 P 3048, 8, 7 P 3055, 15, 4 P 3055, 17, 5			 14, 3	 2, 9		 3, 2	 2, 10	 P 7809, 3, 3	 I, 4, 11 I, 7, 6	 1, 18	
182  Dyn. 25					 Schmitt 15, 7.			 4, 28	 Tanis 26, 5			
188  k 36 keth.				 3, 2	 29, 27 19, 5 30, 18 Anleiheung an Nr 227.			 4, 15 2, 5 Anleiheung an Nr 227.				

G. Vögel.


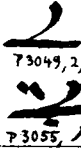







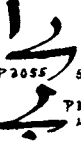










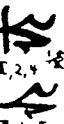


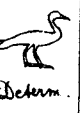
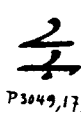












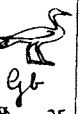
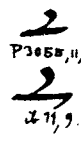




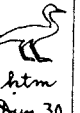




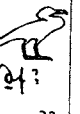











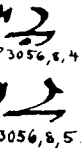












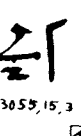







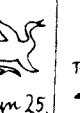
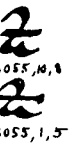





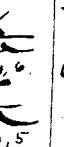


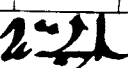
184  Dyn. 25	 P 3055, 1, 6		 22, 9	 15, 3	 9, 3 2, 13	 55		 7, 29	 P 7809, 4, 10	 I, 6, 7 II, 4, 9	 2, 4	
185  Dyn. 25	 P 3055, 35 Sand.							 2, 11	 P 7809, 4, 16			
186  Dyn. 26	 P 3048, 5, 9											 1, 12

Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
187  Dyn. 26	 P 3049, 15, 2		 21, 12.									
188  Dyn. 25				 15, 7.	 Schmitt 15, 26.			 2, 19.				
B Dasselbe Zeichen, abgekürzte Form. 1	 P 3056, P 3055, 8, 4 8, 5	 1 2.	 22, 9, 22, 9	 141 147, 7 12, 6m.	 4, 2 21 Kph 1.	 1. 53	 2, 2. 2, 8	 1, 21 6, 28	 P 7809, P 7809, 5, 4 3, 5	 I, 10, I, 10, 6 5	 8, 10 1, 1	 2, 13 3, 5
189  Dyn. 26								 5, 4.				
190  Dyn. 26	 P 3050, 8, 1.											
191  Dyn. 25	 P 3056, P 3055, 17, 3, 2			 147, 9	 24, 22		 4, 14	 1, 15	 P 7809, 3, 6. 2, 4, 3.	 I, 7, 7. I, 6, 1.	 1, 7. 1, 6	
192  Dyn. 25	 P 3026, 2, 8, 13 8, 13 P 3056, 17, 5	 2 4	 22, 13.	 147, 9. 78, 11	 4, 3 21 Kph. 4	 h 20.	 2, 8 2, 12.	 2, 6 6, 10 im X 2, 11.	 P 7809, 2, 2 2, 14, 20 20, 6 Tanis	 2, 7, 3 2, 5, 9 2	 2, 11 1, 7.	 2, 3, 7 2, 3, 2 2, 11 in X 4, 16
C Dasselbe Zeichen, abgekürzte Form				 4, 2.	 5, 7.		 5, 7 4, 4.	 2, 8 5, 13	 2 P. 7809, 4, 12	 2 I, 5, 2		
193  Dyn. 25	 P 3055, 8, 9 P 3026, 4, 3		 22, 15	 15, 16.	 1, 19	 23	 2, 6	 2, 11	 P 7809, 4, 15	 2, 3, 4 I, 3, 5	 7, 1.	
194 "Mutter"				 17, 38.	 8, 27.	 59.			 P 7809, 4, 12			
	22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320v.Chr.	2. Jahrh v.Chr.	um 20v.Chr.	um 60n.Chr.	um 100n.Chr.	9 v. Chr.	1-2 Jahrh. n. Chr.	2-3 Jahrh. n. Chr.
1 *  für 18 älteres P 3055, 29, 3												
2 * Weitere Form: P 3055, 6, 4.												
3 * z ist in der Folgezeit ein bedeutungsloses Füllsel geworden, es steht in den Papyrus römischer Zeit, B. fast stets vor k wenn die leere Stelle nicht anderweitig, etwa durch ein  ausgefüllt ist, vgl. z. B. I. Rhind 5, 2: 												

Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden I.32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
195	Dyn. 26 P 3049, 18, 1.		21, 12.									
196	Dyn. 25 P 3055, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.											
B	Dasselbe Zeichen abgekürzte Form. P 3056, 8, 5 P 3049, 7, 2 P 3049, 17, 4	Louvre 815, 1	21, 12 21, 16	3, 2 14, 7	4, 2 25, 21 u. 22	24 53	2, 1 2, 13	1, 3 8, 6	P 7809, 2, 4 4, 5, 6	I, 4, 5 u. 11. I, 9, 10.	I, 4 1, 2 8, 20	1, 7 1, 9
197	Dyn. 25 P 3056, 8, 12 P 3049, 17, 4		22, 6	14, 2 1, 6	4, 6 25, 17.	33	5, 3 2, 8	8, 14		I, 2, 2 I, 4, 7.	2, 7. 1, 24	3, 22 1, 11
198	Dyn. 25 P 3056, 3, 4 P 3055, 17, 7		22, 13	1, 6 11, 2.	4, 1.	65	5, 1 2, 1.	3, 31	P 7809, 2, 6 4, 12			
200	Dyn. 25 P 3049, P 3055, 17, 1.				28, 19.							
B	P 3055, 98 15, 3 P 3056, P 3057, P 3058, P 3059, P 3060, P 3061, P 3062, P 3063, P 3064, P 3065, P 3066, P 3067, P 3068, P 3069, P 3070, P 3071, P 3072, P 3073, P 3074, P 3075, P 3076, P 3077, P 3078, P 3079, P 3080, P 3081, P 3082, P 3083, P 3084, P 3085, P 3086, P 3087, P 3088, P 3089, P 3090, P 3091, P 3092, P 3093, P 3094, P 3095, P 3096, P 3097, P 3098, P 3099, P 3100, P 3101, P 3102, P 3103, P 3104, P 3105, P 3106, P 3107, P 3108, P 3109, P 3110, P 3111, P 3112, P 3113, P 3114, P 3115, P 3116, P 3117, P 3118, P 3119, P 3120, P 3121, P 3122, P 3123, P 3124, P 3125, P 3126, P 3127, P 3128, P 3129, P 3130, P 3131, P 3132, P 3133, P 3134, P 3135, P 3136, P 3137, P 3138, P 3139, P 3140, P 3141, P 3142, P 3143, P 3144, P 3145, P 3146, P 3147, P 3148, P 3149, P 3150, P 3151, P 3152, P 3153, P 3154, P 3155, P 3156, P 3157, P 3158, P 3159, P 3160, P 3161, P 3162, P 3163, P 3164, P 3165, P 3166, P 3167, P 3168, P 3169, P 3170, P 3171, P 3172, P 3173, P 3174, P 3175, P 3176, P 3177, P 3178, P 3179, P 3180, P 3181, P 3182, P 3183, P 3184, P 3185, P 3186, P 3187, P 3188, P 3189, P 3190, P 3191, P 3192, P 3193, P 3194, P 3195, P 3196, P 3197, P 3198, P 3199, P 3200, P 3201, P 3202, P 3203, P 3204, P 3205, P 3206, P 3207, P 3208, P 3209, P 3210, P 3211, P 3212, P 3213, P 3214, P 3215, P 3216, P 3217, P 3218, P 3219, P 3220, P 3221, P 3222, P 3223, P 3224, P 3225, P 3226, P 3227, P 3228, P 3229, P 3230, P 3231, P 3232, P 3233, P 3234, P 3235, P 3236, P 3237, P 3238, P 3239, P 3240, P 3241, P 3242, P 3243, P 3244, P 3245, P 3246, P 3247, P 3248, P 3249, P 3250, P 3251, P 3252, P 3253, P 3254, P 3255, P 3256, P 3257, P 3258, P 3259, P 3260, P 3261, P 3262, P 3263, P 3264, P 3265, P 3266, P 3267, P 3268, P 3269, P 3270, P 3271, P 3272, P 3273, P 3274, P 3275, P 3276, P 3277, P 3278, P 3279, P 3280, P 3281, P 3282, P 3283, P 3284, P 3285, P 3286, P 3287, P 3288, P 3289, P 3290, P 3291, P 3292, P 3293, P 3294, P 3295, P 3296, P 3297, P 3298, P 3299, P 3300, P 3301, P 3302, P 3303, P 3304, P 3305, P 3306, P 3307, P 3308, P 3309, P 3310, P 3311, P 3312, P 3313, P 3314, P 3315, P 3316, P 3317, P 3318, P 3319, P 3320, P 3321, P 3322, P 3323, P 3324, P 3325, P 3326, P 3327, P 3328, P 3329, P 3330, P 3331, P 3332, P 3333, P 3334, P 3335, P 3336, P 3337, P 3338, P 3339, P 3340, P 3341, P 3342, P 3343, P 3344, P 3345, P 3346, P 3347, P 3348, P 3349, P 3350, P 3351, P 3352, P 3353, P 3354, P 3355, P 3356, P 3357, P 3358, P 3359, P 3360, P 3361, P 3362, P 3363, P 3364, P 3365, P 3366, P 3367, P 3368, P 3369, P 3370, P 3371, P 3372, P 3373, P 3374, P 3375, P 3376, P 3377, P 3378, P 3379, P 3380, P 3381, P 3382, P 3383, P 3384, P 3385, P 3386, P 3387, P 3388, P 3389, P 3390, P 3391, P 3392, P 3393, P 3394, P 3395, P 3396, P 3397, P 3398, P 3399, P 3400, P 3401, P 3402, P 3403, P 3404, P 3405, P 3406, P 3407, P 3408, P 3409, P 3410, P 3411, P 3412, P 3413, P 3414, P 3415, P 3416, P 3417, P 3418, P 3419, P 3420, P 3421, P 3422, P 3423, P 3424, P 3425, P 3426, P 3427, P 3428, P 3429, P 3430, P 3431, P 3432, P 3433, P 3434, P 3435, P 3436, P 3437, P 3438, P 3439, P 3440, P 3441, P 3442, P 3443, P 3444, P 3445, P 3446, P 3447, P 3448, P 3449, P 3450, P 3451, P 3452, P 3453, P 3454, P 3455, P 3456, P 3457, P 3458, P 3459, P 3460, P 3461, P 3462, P 3463, P 3464, P 3465, P 3466, P 3467, P 3468, P 3469, P 3470, P 3471, P 3472, P 3473, P 3474, P 3475, P 3476, P 3477, P 3478, P 3479, P 3480, P 3481, P 3482, P 3483, P 3484, P 3485, P 3486, P 3487, P 3488, P 3489, P 3490, P 3491, P 3492, P 3493, P 3494, P 3495, P 3496, P 3497, P 3498, P 3499, P 3500, P 3501, P 3502, P 3503, P 3504, P 3505, P 3506, P 3507, P 3508, P 3509, P 3510, P 3511, P 3512, P 3513, P 3514, P 3515, P 3516, P 3517, P 3518, P 3519, P 3520, P 3521, P 3522, P 3523, P 3524, P 3525, P 3526, P 3527, P 3528, P 3529, P 3530, P 3531, P 3532, P 3533, P 3534, P 3535, P 3536, P 3537, P 3538, P 3539, P 3540, P 3541, P 3542, P 3543, P 3544, P 3545, P 3546, P 3547, P 3548, P 3549, P 3550, P 3551, P 3552, P 3553, P 3554, P 3555, P 3556, P 3557, P 3558, P 3559, P 3560, P 3561, P 3562, P 3563, P 3564, P 3565, P 3566, P 3567, P 3568, P 3569, P 3570, P 3571, P 3572, P 3573, P 3574, P 3575, P 3576, P 3577, P 3578, P 3579, P 3580, P 3581, P 3582, P 3583, P 3584, P 3585, P 3586, P 3587, P 3588, P 3589, P 3590, P 3591, P 3592, P 3593, P 3594, P 3595, P 3596, P 3597, P 3598, P 3599, P 3600, P 3601, P 3602, P 3603, P 3604, P 3605, P 3606, P 3607, P 3608, P 3609, P 3610, P 3611, P 3612, P 3613, P 3614, P 3615, P 3616, P 3617, P 3618, P 3619, P 3620, P 3621, P 3622, P 3623, P 3624, P 3625, P 3626, P 3627, P 3628, P 3629, P 3630, P 3631, P 3632, P 3633, P 3634, P 3635, P 3636, P 3637, P 3638, P 3639, P 3640, P 3641, P 3642, P 3643, P 3644, P 3645, P 3646, P 3647, P 3648, P 3649, P 3650, P 3651, P 3652, P 3653, P 3654, P 3655, P 3656, P 3657, P 3658, P 3659, P 3660, P 3661, P 3662, P 3663, P 3664, P 3665, P 3666, P 3667, P 3668, P 3669, P 3670, P 3671, P 3672, P 3673, P 3674, P 3675, P 3676, P 3677, P 3678, P 3679, P 3680, P 3681, P 3682, P 3683, P 3684, P 3685, P 3686, P 3687, P 3688, P 3689, P 3690, P 3691, P 3692, P 3693, P 3694, P 3695, P 3696, P 3697, P 3698, P 3699, P 3700, P 3701, P 3702, P 3703, P 3704, P 3705, P 3706, P 3707, P 3708, P 3709, P 3710, P 3711, P 3712, P 3713, P 3714, P 3715, P 3716, P 3717, P 3718, P 3719, P 3720, P 3721, P 3722, P 3723, P 3724, P 3725, P 3726, P 3727, P 3728, P 3729, P 3730, P 3731, P 3732, P 3733, P 3734, P 3735, P 3736, P 3737, P 3738, P 3739, P 3740, P 3741, P 3742, P 3743, P 3744, P 3745, P 3746, P 3747, P 3748, P 3749, P 3750, P 3751, P 3752, P 3753, P 3754, P 3755, P 3756, P 3757, P 3758, P 3759, P 3760, P 3761, P 3762, P 3763, P 3764, P 3765, P 3766, P 3767, P 3768, P 3769, P 3770, P 3771, P 3772, P 3773, P 3774, P 3775, P 3776, P 3777, P 3778, P 3779, P 3780, P 3781, P 3782, P 3783, P 3784, P 3785, P 3786, P 3787, P 3788, P 3789, P 3790, P 3791, P 3792, P 3793, P 3794, P 3795, P 3796, P 3797, P 3798, P 3799, P 3800, P 3801, P 3802, P 3803, P 3804, P 3805, P 3806, P 3807, P 3808, P 3809, P 3810, P 3811, P 3812, P 3813, P 3814, P 3815, P 3816, P 3817, P 3818, P 3819, P 3820, P 3821, P 3822, P 3823, P 3824, P 3825, P 3826, P 3827, P 3828, P 3829, P 3830, P 3831, P 3832, P 3833, P 3834, P 3835, P 3836, P 3837, P 3838, P 3839, P 3840, P 3841, P 3842, P 3843, P 3844, P 3845, P 3846, P 3847, P 3848, P 3849, P 3850, P 3851, P 3852, P 3853, P 3854, P 3855, P 3856, P 3857, P 3858, P 3859, P 3860, P 3861, P 3862, P 3863, P 3864, P 3865, P 3866, P 3867, P 3868, P 3869, P 3870, P 3871, P 3872, P 3873, P 3874, P 3875, P 3876, P 3877, P 3878, P 3879, P 3880, P 3881, P 3882, P 3883, P 3884, P 3885, P 3886, P 3887, P 3888, P 3889, P 3890, P 3891, P 3892, P 3893, P 3894, P 3895, P 3896, P 3897, P 3898, P 3899, P 3900, P 3901, P 3902, P 3903, P 3904, P 3905, P 3906, P 3907, P 3908, P 3909, P 3910, P 3911, P 3912, P 3913, P 3914, P 3915, P 3916, P 3917, P 3918, P 3919, P 3920, P 3921, P 3922, P 3923, P 3924, P 3925, P 3926, P 3927, P 3928, P 3929, P 3930, P 3931, P 3932, P 3933, P 3934, P 3935, P 3936, P 3937, P 3938, P 3939, P 3940, P 3941, P 3942, P 3943, P 3944, P 3945, P 3946, P 3947, P 3948, P 3949, P 3950, P 3951, P 3952, P 3953, P 3954, P 3955, P 3956, P 3957, P 3958, P 3959, P 3960, P 3961, P 3962, P 3963, P 3964, P 3965, P 3966, P 3967, P 3968, P 3969, P 3970, P 3971, P 3972, P 3973, P 3974, P 3975, P 3976, P 3977, P 3978, P 3979, P 3980, P 3981, P 3982, P 3983, P 3984, P 3985, P 3986, P 3987, P 3988, P 3989, P 3990, P 3991, P 3992, P 3993, P 3994, P 3995, P 3996, P 3997, P 3998, P 3999, P 4000.	22, 8. 21, 7, 2, 13	14, 7 16, 13	4, 1, 22, 13 21, Kph. 4 21, Kph. 11 in 2	16 11	2, 14 2, 14 2, 13	1, 14 2, 7.	P 7809, 4, 7. 4, 12	I, 1, 7. I, 2, 1, 3, 4, 2	I, 11, 2, 10, 4, 11 I, 2, 10 I, 5, 6, 8, 9, 10 I, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.	1, 7 4, 15 2, 6 3, 2	
201	Dyn. 26 P 3055, 12, 11 u. 14, 5		17, 88	9, 26 18, 30			5, 2	5, 20			6, 1.	
202	Dyn. 25 P 3048, 11, 5				14, 11 Simms 7, 28							
203	Dyn. 25 P 3055, 7, 7.				14, 14 Schmitt	58 4, 6					9, 14 6, 6	
	22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1-2 Jahrh. n. Chr.	2-3 Jahrh. n. Chr.
1 Mit füllendem Punkt oder 4 wenn alleinstehend.		2 Dem hieratischen Zeichen entspricht eigentlich		3 P. 3048, 4, 2:		4 vgl. Bremner. - Unter Dyn. 22. Confusion mit No 220 ( 33). P 3013 braucht  für sd <sup>3</sup> , (1, 10) für  33		5  7, 12		6 Durch 217 verbunden mit den P 3048, 6, 3, P 3055, 7, 6 - Die Scheidung zwischen  und		

Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
204  Dyrr. 26	 P 3055, 1, 2.			 8, 2	 26, 23 4, 20	 5	 3, 12.	 1, 3	 P 7809, 3, 2		 7, 10 7, 9	 3, 7. 4, 16
205  Dyrr. 25	 P 3055, 9, 10 i6 Rand			 1, 17.	 26, 13		 2, 11.			 I, 3, 1		
206  ht Dyrr. 22							 4+7	 3, 5				
207  Dyrr. 25	 P 3056, 8, 7			 17, 22	 6, 20 Schmitt							
B Dassel- be Zei- chen, ab- gekürz- te Form				 147, 8	 25, 15	 42	 2, 4	 6, 7.		 I, 1, 12. I, 9, 3	 5, 8	 2, 4
208  Dyrr. 25	 P 3044, 9, 2 P 3055, 1, 5, 7		 22, 5 23, 7.	 4, 11 21, 11.	 20, 19 4, 23	 42		 2, 22 1, 3 1, 8	 P 7809, 5, 8	 1, 7, 8. 12, 5, 9.	 7, 9 1, 17 1, 21	 3, 22 1, 1
211  P 3056, 3, 6.	 P 3056, 3, 6.		 23, 4						 P 7810, 4, 14.			
212  Dyrr. 25	 P 3055, 2, 4.		 25, 5	 7, 5	 Schmitt 7, 31			 4, 21 7, 21.	 P 7809, 4, 9			
213  Istern. Istern.					 Bum 19, 32 Schmitt 30, 10							
215  Dyrr. 25	 P 3056, 9, Rand ib 9, 8				 Schmitt 2, 32			 1, 4				
	22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1-2 Jahrh. n. Chr.	2-3 Jahrh. n. Chr.
<p>(s. oben) und khh hat nur P. Schmitt bewahrt:  (12, 21) = khh </p> <p>1) Weitere Form (mit Punkt)  lassen: (P 3048, 9, 1)</p> <p>2) Unter Dyn 22 durch den Abkürzungstrich vertreten, vgl. z. B. P 3055, 27, 5</p>											<p>(P 3050, 7, 2). Die diakritischen Zusätze sind fortge- weil ein Missverständnis ausgeschlossen. - Die mit * bezeichneten Formen mit Strich:  - Vergl. N: 221 und die Anmerkung dazu.</p>	














































III 216-224

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	leis.-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
216	 s3 Dyn. 25	 P 3049, 2, 7 P 3055, 4, 6		 22, 15		 15, 17	 57.		 1, 27			 9, 14	 1, 13
B	 (B) Sohn Dyn. 25	 P 3055, 5, 9 P 3053, 4, 1		 23, 8  21, 12	 43, 1	 5, 7  8, 26	 64	 2, 1.	 2, 28.	 5, 10 P 7809	 I, 2, 4 II, 1, 5	 1, 8	 2, 1.
217	 Detem. Dyn. 25	 P 3049, 17, 6			 13, 44  13, 1.	 5, 25  5, 14	 62.	 1, 12	 1, 10	 4, 11 P 7809	 I, 9, 8  I, 2, 7	 5, 5	 3, 19
217	 bls qbt Dyn. 25	 P 3055, 11, 6 27, 9.				 4, 1 1-2		 2, 8	 7, 24		 3, 22.		
218	 ktem Dyn. 30	 P 3048, 7, 7.				 10, 14  31, 27.	In der Folgezeit durch Nt 223 vertretten:	 2, 12.					
219	 qf? Dyn. 22	 P 3048, 4, 1.	In der Folgezeit durch Nt 223 vertreten:	 22, 10.	 17, 21	 9, 27.		 2, 12.	 6, 12.		 II, 9, 6 I, 9, 9	 7, 13	
220	 w33 2	 P 3055, 33, 7.											
221	 Dyn. 25 3	 P 3056, 6, 4 P 3056, 8, 5.	 4	 21, 17.	 9 überstr.	 7, 26	 67	 2, 13	 2, 3	 P 7810, 4, 9	 I, 3, 3	 1, 8	 2, 11
223	 Dyn. 26	 P 3055, 15, 3			 16, 38	 4, 18		 1, 11.	 7, 13		 I, 1, 3	 8, 20	 4, 2.
224	 Dyn. 25	 P 3055, 10, 1 P 3055, 1, 5	 2		 141, 20 <sup>n</sup> van.	 3, 10.		 5, 13	 5, 22 1, 15		 I, 4, 6. II, 9, 5	 6, 9 8, 5	
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1-2 Jahrh. n. Chr.	2-3 Jahrh. n. Chr.
1	Mit  unter dem Vokal, der infolgedessen etwas emporgesunken wird.		2	Vergleiche das zu Nt 202 bemerkte		3 Die Schreibung vergleicht  (P 3056, 9, 2) - zur Entlastung Bd II, Pl. 18 Anm. 5 - hält sich hiesige.		4 In römischer Zeit mit einem bedeutungslosen senkrechten Strich an der l. Seite.					






























Microgl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
226												
226	 Dyn. 26	 P 3048, 6, 7.		 15, 31	 7, 32 Schmitt		 4, 8	 4, 20  1, 16			 4, 18  1, 16	
227	 Dyn. 25	 P 3050, 8, 4  P 3055, 5, 4.		 17, 89	 11, 16  2, 12.							
229	 nk Dyn. 25	 P 3056, 5, 8.  P 3055, 6, 3		 42, 4.	 27, 7 Ca 26, 9  21 Kph. 1.			 1, 15		 I, 4, 2  II, 9, 2.	 8, 21.  3, 10	
230 bis		 P 3049, 17, 2.						 2, 7				






H. Teile von Vögeln.

281	 Dyn. 25	 P 3055, 2, 6  16, 17, 5			 17, 68	 5, 23						
282	 Dyn. 25								 Tanis 12, 12		 6, 17	
284					 142, 17.	 26, 7.		 4, 16.		 I, 11, 5		
284 bis	 Prolem.											 3, 7.
285	 Dyn. 30.	 P 3089, 8, 4  P 3085, 2, 4.		 149, 96	 10, 10  8, 1.  16, 26		 2, 14	 2, 3  8, 12	 13, 2. Tanis	 I, 6, 7.		


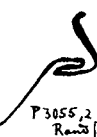



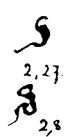
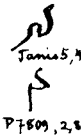
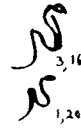




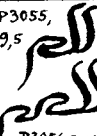






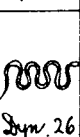



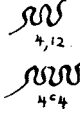






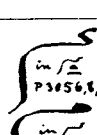
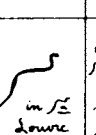
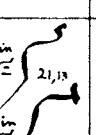

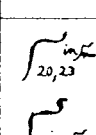
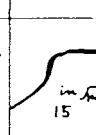
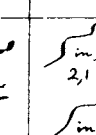
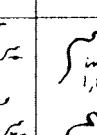
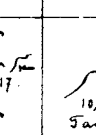
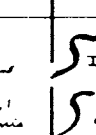
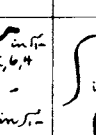
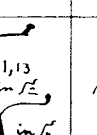


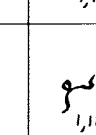
Mierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J.32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
236  mit Dyn. 26	 P 3056, 8,3 P 3049, 17,2	 2		 3,3	 22,4	 22	 2,1	 1,19	 P 7809, 4,3	 I,9,7.  I,4,2.	 1,9  1,5	 4,12  1,22
237  sw Dyn. 25	 P 3056, 7,12 P 3058, 2,4  P 3048, 2,8			 17,44	 19,10		 5,4	 1,11	 P 7809, 5,13	 I,10,5	 4,3.	
238  Dyn. 25	 P 3053, 4,6 4,7.  P 3055, 7,11. P 3056, 7,11.	 2.	 21,17.  ib	 3,3	 4,24 5,4 in l 13,2.	 15	 2,6.	 1,2.  2,6.	 P 7809, 2,7 in l 4,4,18.	 I,1,3 I,9,5  I,9,3 I,10,1  I,10,6 I,10,5	 1,12  4 1,3	 3,16  in l 1,19

J. Amphibien, Reptilien.

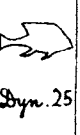
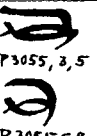










239  Holew.					 25,19							
240  Dyn. 25	 P 3049, 17,6			 1,16	 26,22 18,4.			 1,17		 I,8,4  I,7,7		
241  Dyn. 26	 P 3048, 3,8.		 21,15	 32,5	 9,1			 1,20.		 7,11		
241 								 2,26.		 1,2		
248  53k Dyn. 30	 P 3050, 4,4.  P 3055, 7,8.			 32,1	 8,19			 2,13				
244  Frosch Aethiop.					 7,22  18,8				 Tanis 5,1			

1) Die im älteren Hieratisch durchgeführte Unterscheidung von <i>mit</i> und <i>sw</i> schwindet unter der 22 Dyn. Von den Takelothispapyrus hat sie konsequent nur P. 3056.	2) Nr 241 vertritt spät hieratisch auch, Nr 242 (Sbk).	3)  (Dyn. 25) :  P 3056, 2,3 in K. L. o. (Dyn. 22)	4) Der Krokodils-Kopf:  P Schnitt 9, 15 (Holl.)	5) Der Frosch vertritt spät hieratisch die Kaulquappe.  Weitere Formen:  22. Schnitt Dyn. 29,8
--	--	---	---	---




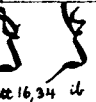
Mierogl.	Takeiothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J.32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
245  "Götter" Dyn. 25.	 P 3055, 2 Rund 17			 17,32 Van	 16,15		 5,10	 2,27 2,8	 Tanis 5,4 P 7809, 2,8		 3,16 1,20	
246  Dyn. 25	 P 3049, 18,1		 21,12.									
246 bis  Dyn. 26	 P 3055, 9,5 P 3056, 7,10			 78,21.								
247  Schlangen dämon Dyn. 30.	 P 3050, 3,6.		 23,8					 6,31.	 P 7809, Fr. 1, 1,17.			
248  Dyn. 26				 86,7.	 8,2.	 53	 4,12 4,4	 8,10	 5,10 P 7809		 1,10	
249  Ptolem.					 25,18							
250  Dyn. 25	 in SE P 3056, 8,4 in SE 4,5	 in SE Louvre 815,4	 in SE 21,13 in SE 21,14	 147,7. in SE Van 78,14	 in SE 20,23 in SE 4,22	 in SE 15	 in SE 2,1 in SE 4,1.	 in SE 1,17. in SE 7,13	 10,1 Tanis	 in SE I,6,4 in SE I,5,1	 1,13 in SE 8,1	 3,20 in SE 2,14
251  Dyn. 26	 P 3049, 8,8.						 1,11.					

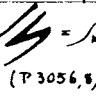
K. Fische.

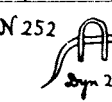
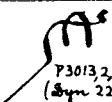
253  Dyn. 25	 P 3055, 3,5 P 3056, 5,8.			 17,52.	 2,21  20,8		 5,13  6,4	 2,21.	 Tanis 24,2	 I,3,6.	 8,6  8,10	
---	--	--	--	---	--	--	---	---	--	---	---	--

22. Dyn. 26. Dyn. Perserzeit 30. Dyn. um 320 v. Chr. 2. Jahrh. v. Chr. um 20 v. Chr. um 60 n. Chr. um 100 n. Chr. 9 v. Chr. 1-2 Jahrh. n. Chr. 2-3 Jahrh. n. Chr.





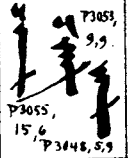
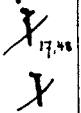

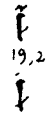
























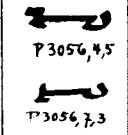
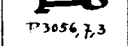















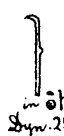
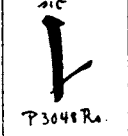
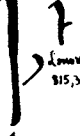
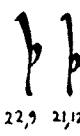




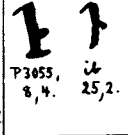








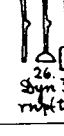
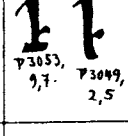








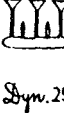


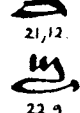











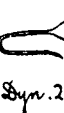
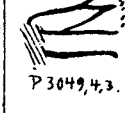


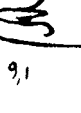



1) In red-  
die Form   
P 3056, 9,3

2) Mit  
Krone:   
Schmitt 16,34 il



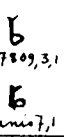






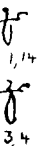
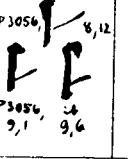







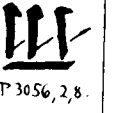


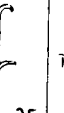


3) Cursiv-  
form in  
in Gruppe   
(P 3056, 8,1)














































































































4) N 252  
  
Dyn 25  
  
P 3013, 2,5  
(Dyn 22)



















































































































Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	leis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
263 bis Dyn. 22.					 Schmitt 11,13			 5,4				
<b>M. Pflanzen und Pflanzenteile.</b>												
266	 Dyn. 25	 P3053, 9,9. P3055, 15,6 P3048, 5,9		 17,48  17,38	 19,2  20,10		 2,8	 2,1	 Tanis 17,2.	 I, 6, 8	 7,19	 2,11
268	 Dyn. 25	 P3053, 14,3 hm P3048, 5,9		 3,1	 hm 3,23.  Det. 9,27.	 Det. 11.	 4,8 Det.	 hm 6,16  1,5	 Det. Tanis 20,9  Det. Tanis 22,2	 hm I, 4, 7  Det. II, 3, 2	 hm I, 8  Det. 9,15	 hm 3,5
269	 Dyn. 25	 P3056, 4,5  P3056, 7,3		 13,1.	 8,14  5,8	 32	 4,3	 1,12  1,17	 II, 3, 2  P3009, 3,4	 II, 3, 2  I, 9, 2.	 1,9  1,14	 3,11  4,8
270	 hm Dyn. 25	 P3048 Ra.	 Loma 315,3 1	 22,9 21,12	 17 Kph. 10			 7,28.		 I, 2, 1. I, 1, 10		
271	 hm Dyn. 22	 P3055, 8,4. it 25,2.		 1,12	 2,4.	 53	 3,6	 2,16		 II, 4, 4	 1,21	 3,10.
272 <sub>3</sub>	 26. Dyn. 30 mpt(c)	 P3053, 9,7. P3049, 2,5		 147,9	 3,8			 2,14  7,31.	 Tanis 13,1	 I, 5, 3	 3,21 9,9	 1,2
274	 Dyn. 25.	 P3049, 16, 7/3	 4	 21,12  22,9	 17,2	 1,2  28,8	 3	 1,12  5,11	 P3010, 2,7.	 II, 4, 8  I, 1, 1.	 4,6	
275	 Dyn. 26.	 P3049, 4,3.							 Tanis 27, 9	 I, 8, 9	 9,1	
276									 Tanis 27,12		 8,10	



















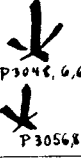

















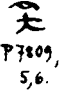









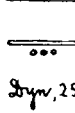




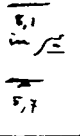










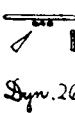



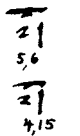








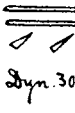





III 277-287

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
277	 Dyn. 25	 P 3056, 8, 11			 1, 16	 4, 3 21 Kph 10	 19	 2, 6	 5, 18	 P 7809, 3, 1 Janus 7, 1	 I, 5, 2. II 6, 5	 1, 6 9, 8	
278	 Dyn. 25	 P 3055 15, 6 16, 6			 15, 4	 19, 3 4, 6		 2, 1 4, 8	 2, 6			 1, 20	 2, 20
279	 Dyn. 25	 P 3056, 4, 12			 7, 2 1, 5	 4, 6		 6, 14 5, 10	 1, 5	 P 7809, 5, 23	 I, 3, 7. I, 3, 2	 2, 11	 1, 7
280	 Dyn. 25	 P 3065, P 3063, 10, 9, 17, 4.			 22, 10 148, 18	 23, 6 26, 3		 2, 4		 Janus 20, 9		 7, 5	
281	 Dyn. 25	 P 3056, 8, 11 P 3056 P 3049, 8, 3			 78, 20	 9, 27		 4, 10	 2, 9		 I, 2, 10. I, 3, 3.	 7, 5	 1, 14 3, 4
282	 Dyn. 25	 P 3056, 8, 12 P 3056, 4 2, 1, 9, 6	 2.	 23, 1.	 147, 7	 4, 6 7, 18	 53 19	 1, 12	 1, 21	 P 7809, 4, 4.	 I, 9, 6. II, 3, 2.	 1, 2 3, 7.	 20. 19
283	 Dyn. 25	 P 3053, 9, 4	 4	 23, 7	 147, 7	 30, 11.	 53.	 3, 5	 1, 1	 2, 4 P 7809	 I, 1, 1. I, 2, 11.	 6, 2	 3, 8 1, 15
284	 Dyn. 25	 P 3055, 4, 4 P 3053, 3055, 6, 3 12, 7.			 15, 6	 4, 5	 43	 2, 9 2, 13	 1, 21.		 I, 5, 1. I, 2, 9.	 1, 15	 4, 12
285	 Dyn. 25	 P 3056, 2, 8.			 17, 20	 14, 28		 4, 12	 4, 6	 Janus 16, 2.		 1, 10	 1, 13
286	 Dyn. 25				 82, 4	 Schmitt 29, 12			 4, 29				
287	 Dyn. 25	 P 3065, 10, 6. P 3055, 8, 2.				 Schmitt 22, 1					 I, 6, 4		 1, 14







































































































































Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
288  Dyn. 22	 P 3056, 3, 5			 8, 2	 23, 15  22, 21	 19		 7, 26	 Janis 25, 5	 I, 7, 10	 9, 19	 1, 4
289  sw Dyn. 25	 P 3056, 8, 7  P 305 7, 2	 * 1	 22, 15  22, 4	 17, 30	 4, 21  * 19, 4	 * N vign.	 2, 1  * 1, 9	 3, 5  * 8, 14	 Janis 31, 2 	 I, 3, 2.  I, 3, 4.	 1, 4.  * 1, 1	 * 3, 18
290  rs Dyn. 25	 P 3056, 2, 4		 23, 3	 7, 4	 27, 22		 1, 13	 5, 19		 I, 10, 7.	 7, 1	
B  Dyn. 25					 25, 21.  24, 2							
292  Dyn. 22	 P 3035, 17, 7  26, 10, 10		 22, 9	 14, 10  15, 7.	 6, 6			 3, 4	 Janis 16, 11	 I, 9, 11.  2, 2, 3	 1, 20	 2, 20
293  Dyn. 26					 P 3057, 16, 7.						 7, 19	
294  Dyn. 25	 P 3056, 8, 11  P 3053, 5, 9		 22, 11  22, 2	 14, 2.	 4, 14 12, 22  19, 32	 16	 9, 11	 2, 30	 P 7809, 4, 11.	 I, 5, 11.  I, 10, 5	 3, 15  1, 24	
295  Dyn. 25	 P 3049, 17, 5				 P 3057, 17, 4  2			 4, 2.			 6, 19	
296  Dyn. 25	 P 3053, 3, 1  26	 3		 15, 26.	 5, 24.  1, 23	 37.		 3, 17.	 Janis 17, 2	 I, 5, 11.  I, 7, 5	 5, 4	 3, 7
297  Dyn. 26	 P 3055, 26, 7, 4. 14, 8.				 Schmitt 7, 26.			 3, 9	 Janis 16, 3		 1, 20	
	22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 320 v. Chr.	2. Jahrh. v. Chr.	um 20 v. Chr.	um 60 n. Chr.	um 100 n. Chr.	9 v. Chr.	1-2 Jahrh. n. Chr.	2-3 Jahrh. n. Chr.
<p>1) Die mit einem Stern bezeichneten Formen aus , die mit einem Kreuz x versehenen aus . Die unbeschrifteten aus </p> <p>2) Die Form Bremner  19, 32 aus  vgl. Schmitt 4, 33</p> <p>3)  Schmitt in  1, 12</p> <p>4) Die Hier. der 22-30 Dyn. schreiben wie die älteren stets , P. Bremner  und , die Ptolemäischen und römischen Papyri immer , was hieroglyphisch durch  wiedergegeben wird. Ursprünglich ist der linke Punkt </p>												

III 800-808



























































































































Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isle-N.	Ritual	Leiden J.32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135	
<b>N. Himmel, Erde, Wasser.</b>													
300	 Dyn. 25	 P 3056, 8, 8  P 3055, 2, 4.		 10, 2	 5, 7  26, 22	 26	 3, 2	 1, 9	 7, 7 P 7809	 I, 10, 6  I, 7, 8	 1, 2	 1, 12	
301	 Dyn. 25	 P 3053, 13, 8		 15, 16	 26, 5  10, 11		 2, 12	 3, 11.  4, 29	 Tanis 13, 8	 II, 8, 3	 1, 6	 1, 14	
302	 Dyn. 26	 P 3048, 6, 5  16, 5							 Tanis 13, 7.				
308	 Dyn. 25	 P 3056, P 3048, 8, 6  P 3056, 8, 8	 1  1 2.	 21, 12  43, 3  22, 12.	 4, 6  1, 2.	 4  57.	 3, 13	 1, 15	 P 7809, 4, 10.	 II, 1, 1  II, 1, 2  I, 2, 3  I, 9, 2.	 1, 1  1, 1  3, 14  1, 21.	 2, 1  2, 1  1, 3	
304	 Dyn. 30							 3, 12.	 Tanis 13, 2	 I, 4, 4.  I, 10, 2.		 2, 8  3, 2	
305	 Ptolem.	 P 3049, 7, 5				 13, 29			 Tanis 14, 1.				
306	 Dyn. 25	 P 3056, 7, 6		 15, 1.	 10, 1  21 Kap. 9.	 42		 3, 15  1, 15	 Tanis 13, 11	 I, 9, 7.  I, 3, 2.	 5, 15	 3, 4  1, 19	
307	 Dyn. 25.	 P 3049, 12, 6  P 3048, 7, 2.	 3  22, 2.	 11, 3  15, 20.	 10, 13.  27, 3.		 1, 5	 6, 27.	 I, 8, 2.	 4, 4.  1, 6	 3, 2		
308	 Senecapit		 1.		 19, 9	 43		 7, 24	 Tanis 13, 13	 I, 5, 2		 1, 3	
		22. Dyn.	26. Dyn.	Perserzeit	30. Dyn.	um 820vChr	2. Jahrh vChr.	um 20vChr.	um 60nChr.	um 100nChr.	9 v. Chr.	1-2 Jahrh. n. Chr.	2-3 Jahrh. n. Chr.
<p>1 Das  unserer Drucktypen. Dem Zeichen  entspricht (in ):</p> <p>2  siehe unter Gruppen und Ligaturen</p> <p>3 :  P 3048, 6, 7</p> <p>4 Im Königenamen Amasis. Cursivform, d. Graffito Rylands. pap. 15. 1427.</p> <p>5 in  s. unter  (Gruppen und Ligaturen) (P 3135, 2, 8)</p>													

	Hierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	leis-N.	Ritual	Leiden J.32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
810	 Äthiop.	 P 3048, 6 Ra. 1.							 3,26.		 I, 1, 6.  II, 1, 1.		
811	 Dyn. 22		 in Louvre 815, 3										
812	 Dyn. 22	 P 3048 Ra in 0-0000		 22,9					 7,17.		 I, 1, 1.		
813	 Dyn. 22		 1.			 17, Kph. 10.	 3				 II, 4, 8.		
814	 Dyn. 25	 P 3048, 6, 6. P 3056, 8, 8			 44,2	 9,3  26,5	 84		 1,13	 P 7809, 3,5	 II, 3, 5.  I, 10, 7 id	 1,7  2,24	 1,4
815	 Dyn. 25	 14,6			 144,7.	 23,9		 1,1.	 7,7	 P 7809, 5,6.			
816	 Dyn. 26								 7,7.				
816 bis	 Dyn. 30				 78,6	 Schmitt 13,14.			 1,11.		 I, 7, 10.  II, 9, 3.		 3,16.
817	 Dyn. 25	 P 3056, 4, 6.	 Louvre 815, 4	 22,13	 17,51	 5,1 in 5,7	 27.	 2,9	 3,26  4,8	 P 7809, 5,11	 I, 9, 6	 1,13  2,8	 4,24  2,26
818	 Dyn. 26	 P 3053, 5, 2		 21,13.	 12,2.	 5,6  4,15	 66	 3,14	 3,15	 Tanis 14,3	 I, 4, 8	 2,13	 4,24
818 bis	 Dyn. 30	 P 3056, 8,3		 22, 11	 141+3	 5,20						 6,1	

III 319-327

Merogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
319 Dyn. 25	 P3065, 4, 5 2, 7 ik 11, 3		 21, 12.	 3, 2  7, 2	 7, 15  13, 24 in A in A	 55	 3, 7  1, 12	 7, 15  8, 15	 P7809, 2, 4	 I, 11, 11  in A I, 2, 7	 5, 11  8, 18	 3, 2.  3, 10 in A
320 Dyn. 25	 P3055, 12, 8 P3048, 5, 8			 14, 3.	 5, 5.  27, 15	 49.	 2, 8.  5, 7.	 4, 10.		 I, 8, 7  I, 4, 8		 4, 12.
321 Dyn. 26	 P3055, 1, 3. P3048, 2, 6.			 11, 2.	 10, 3 Schmitt 12, 20 ik 13, 2	 49		 1, 13  1, 12.	 14, 2 Tanis	 I, 2, 8  I, 11, 11	 7, 14	 1, 21  1, 2
322 Dyn. 25	 P3048, 5, 9. P3056, 8, 13.			 43 Fühl  8, 2	 21 Kph 9  8, 4 21 Kph 7.	 3	 2, 1	 1, 25  2, 15	 P7809, 2, 4	 I, 5, 4  I, 11, 7	 1, 7.  2, 10  1, 10	 3, 19  1, 7  sic! 4, 6
322 bis Dyn. 22	 P3055, 15, 2. P3048, 7, 3				 21 Kph 10  ik			 3, 17				
323 Dyn. 25	 P3049, 5, 2. P3086, 7, 3			 1, 5	 7, 27	 55		 4, 16  1, 21	 Tanis 14, 8	 I, 5, 1.	 2, 5	
324 Dyn. 25	 P3056, 7, 3.  P3055, 15, 8		 21, 13  21, 15	 15, 14  12, 2	 5, 7.  3, 24	 55  66	 5, 3  3, 14	 3, 15  5, 10	 2 Tanis 14, 3	 I, 4, 1.  I, 7, 14	 3 2, 13 5, 1 3 6, 1 1, 10	 3 2, 5  7 4, 24
325 Dyn. 25	 P3049, 13, 9				 4, 4	 61	 2, 1	 1, 16  1, 31	 Tanis 32, 6.			
326 Dyn. 25	 P3055, 4, 6.  P3049, 5, 2		 22, 12.  21, 16	 14, 7, 9	 2, 3  4, 8 in A in A	 52.	 5, 10  2, 2, 1 in A	 1, 12.  4, 6. in A in A	 I, 8, 5  I, 8, 6 in A in A	 2, 7 in A in A 3, 5 in A in A	 3, 11  2, 8 in A in A	
326 bis Dyn. 30 (1)				 17, 19	 8, 10.			 4, 20	 Tanis 24, 12.	 I, 9, 5  I, 7, 6	 6, 9	
327 Dyn. 25	 P3056, 2, 4		 21, 15	 15, 9	 20, 11.  20, 32			 2, 16  2, 24	 P7810, 2, 5	 I, 8, 8  I, 2, 10		



	Mierogl.	Takelothis	Graffito	P. Rylands	Leinwand	P. Bremner	Isis-N.	Ritual	Leiden J. 32	Tanis	P. Rhind	P. 3030.	P. 3135
328	 Dyn. 26	 P 3055, 9,7			 15,14	 19,2  19,27  Sakmitt 12,15	 30	 4,7.	 1,18  2,10	 P 7809, 4,1	 I, 6,5	 8,20	
329	 Dyn. 25	 P 3056, 7,6  P 3055, 13,3			 6,3	 in 11 37  15,26 in 11 11,2	 66	 1,11	 6,17  1,20		 I, 5,2  I, 3,10	 7,19  7,23  5,14  9 5,14	
330	 Dyn. 22.	 P 3048, in 1/2 8,6											
331	 Dyn. 22	 P 3053, in 7,8  P 3056, 8,11 P 3056, 29, 8,5 Ren	 4 in 1/2  4 in 1/2 1 quincunx quincunx 1/2	 22,12 in 1/2 22,13. in 1/2 23,6	 3,3  5,1.	 5,7 in 1/2 25,13 in 1/2 quincunx 4, 2 1/2 1/2	 36 in 1/2 19 quincunx 23 2 1/2 Worte	 2,10 in 1/2 2,5 1,12 in 1/2 2 1/2 Worte	 1,4 2,6 in 1/2 quincunx 0,19 2 1/2 Worte	 P 7809, 2,8 in 1/2 P 7809, 10 I, 3,2	 I, 3,1-08 I, 3,2-08 in 1/2 I, 11,9 I, 3,2	 4,9 in 1/2 3,6 in 1/2 1,2 in 1/2 quincunx 3,6 in 1/2	 3,12 in 1/2 3,21 in 1/2 3,16 in 1/2 2,18 in 1/2
333	 Dyn. 25	 P 3056, 8,12		 23,4	 6,3	 9,26.	 53.	 2,5	 2,31 4,27	 P 7809, 3,2	 I, 4,6	 1,3	 1,30
334	 Dyn. 25								 7,12  2,15				 1,11
334 bis	 Dyn. 25.	 P 3049, P 3048, 17,2 3,7		 21,15	 15,14	 9,26	 53	 5,12 2,1 5,2	 2,30		 I, 11,11.  I, 6,3	 5,3  5,15  6,15	 4,14
336	 Dyn. 25	 P 3056, 8,11  4,6,9 P 3048, 17,1	 3	 21,4	 147,9  7,1.	 5,3  5,11  14,23  22,5	 48	 4,10.  6,7.	 1,6.	 P 7809, 2,1.	 I, 5,6.  I, 2,1.	 8,7.  5,2	 3,9
336	 Dyn. 25	 P 3048, 6,6			 15,	 7,17  14,6.			 1,18		 I, 6,9.  II 8,6	 5,7  9,22	 3,3
337	 Dyn. 22								 P 7809, 5,16.				
338	 Dyn. 25	 P 3050, I, 1.  4,9 Venus			 15,3	 9,2  22,16				 P 7809, 3,10	 I, 10,12.	 1,12.	 1,12  4,7